

In dieser Ausgabe: • Tauben füttern schadet den Vögeln und der Umwelt: S. 2 • Zolli/Temba: S. 4 • QuKoGundeli-Infos: S. 6 • Sport: S. 8+26 • Coop: S. 4+9
 • Gesundheit/Schönheit: S. 11 • Öffentliche WC's: S. 12 • Fasnachtsruggbigg'17: S.13-16 • Agenda/Veranstaltungen: S. 17-24 • Migros: S. 28

Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!



Bruderholz Optik



Sehtest, Kontaktlinsen, Brillen
Parkplatz vor der Tür, rollstuhlgängig

Tel. 061 361 00 93
www.bruderholzoptik.ch

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch 28 Seiten • 19'600 Exemplare • 86. Jahrgang • Nr. 17-04/18 • 22./23. März 2017

sanitär ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

Das Bruderholz erhält eine neue Wohnsiedlung



Diese geplante Neuüberbauung auf dem Gelände des ehemaligen SRF-Studio der SRG Region Basel, besser bekannt unter Radio Studio Basel, wird bald realisiert. Mehr dazu auf Seite 5.
Visualisierung: Morger Partner

FAHRSCHULE R. Dürrenberger



061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

Märt am Tellplatz



Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
www.tellplatzmaert.ch

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

AB FR. 119.-/MONAT MIT 0% LEASING*

VERBOTEN GUTAUSSEHEND. DER BRANDNEUE NISSAN MICRA.

Alli Lüt sind froh, bis am Griendonnschtig kasch bim

Lüthi BEGG

no sini feine Faschtewaije beko.

Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

★ Restaurant Bundesbahn ★
★
★  ★
★  ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★

Im Gundeli ...



AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch

Holzbrillen!

Tauben füttern schadet den Vögeln und der Umwelt

Die fortschreitende Taubenpopulation bekommt niemand in den Griff. Jetzt befasst sich auch die Quartierkoordination Gundeldingen mit diesem Thema.

Kennen Sie das auch? Sie stehen an der Tram-Haltestelle und eine Taube fliegt über den Kopf, landet knapp vor den Füssen und pickt irgend was auf. Viele Passanten fühlen sich unwohl in der Nähe dieser aufsässigen Tiere und wissen nicht so recht, ob sie diese verschrecken sollen oder nicht. Oder das Vordringen der Tauben auf den Balkonen. Egal wie oft diese von den Hausbewohnern verjagt werden; eine erkennbare Wirkung ist nicht feststellbar. Die Vögel fliegen eine kurze Runde und landen wieder am alten Ort. Die Attrappen von schwarzen Raben, auch sich im Wind bewegende aufgehängte CDs und andere ähnliche Massnahmen zeigen kaum Wirkung. Die Tauben sind hartnäckig und lassen sich nicht wegzagen.

Die aufsässigen Vögel stammen von Wildtauben ab und sind Höhlenbrüter. Je nach Taubenart brüten die wilden Verwandten unserer Stadtauben in Höhlen oder in alten Bäumen. Dies tun sie zum Schutz vor ihren Feinden aus der Luft (Falken, Uhus, usw.) und vom Boden (Marder, Katzen, usw.). Unsere Stadtauben verhalten sich



Taubenkot ist aggressiv, voller Krankheitserreger, «grusig» und beschäftigt Böden, Fassaden. Also stoppt endlich das Taubenfüttern! Foto: GZ

Eine starke Taubenpopulation konzentriert sich u.a. an der Güterstrasse/Ecke Solothurnerstrasse.

Foto: Philip Karger



ähnlich. Sie wohnen und brüten in Gebäuden an Stellen, wo sie eine Art Höhle vorfinden.

Falsch verstandene Tierliebe

Basel ist für Tauben seit Jahren ein Paradies. Es sind laut Schätzungen von Fachleuten zwischen fünf- und achttausend «Dybli», die Basel zu ihrem Wohnplatz erkoren haben. Viel zu viel für unsere kleine Stadt. Dass Tauben von zahlreichen Tierliebhabern aktiv gefüttert werden, ist kontraproduktiv und unverantwortlich. Den Tieren steht ein Nahrungsangebot im Übermass zur Verfügung. Das permanente Überfüttern über den normalen Brutzyklus hinaus bewirkt eine schädliche Überpopulation. Diese bewirkt bei den gehätschelten Tierchen einen enormen Stress und macht sie krank. Sie sind Träger von Parasiten wie Milben, Flöhe, Zecken, usw. und leiden unter bakteriellen Erkrankungen wie Salmonellose, Tuberkulose, Choleirinfektionen etc. Viele der Krankheitserreger und Parasiten finden sich im Kot der Tiere wieder und den verteilen sie grosszügig überall da wo sie sich aufhalten. Das wiederum macht sie auch für Menschen gefährlich. Es sind zahlreiche Fälle bekannt, wo Menschen angesteckt und krank wurden.

Erfolglose Taubenaktionen

Seit geraumer Zeit versuchen unsere Behörden immer wieder mit gezielten Aktionen die Bevölkerung zu sensibilisieren. Allerdings zeigten im Stadtgebiet montierte Plakate mit der Aufschrift «Tauben bitte nicht füttern» bezüglich dem Verhalten der falschen Tierfreunde wenig bis gar keine Wirkung. Die Tiere finden immer und überall reichlich Nahrung und sind nicht auf aktive Fütterungen angewiesen. Kleine Essensresten vom Tisch, oder der Kleidung weggewischt, oder ein nicht fertig gegessenes Sandwich, das gedankenlos in einem Abfallkübel entsorgt wurde, ist eine willkommene Nahrungszufuhr für die Tauben, aber auch für andere Tiere. Im Gundeli, vor allem im Umfeld des Bahnhof SBB, ist das Nahrungsangebot besonders krass. Dort finden die Tauben rund um die Uhr reichlich Nahrung. Dazu kommt, dass viele Hausbesitzer nicht in ihren Häusern wohnen und sich kaum oder gar nicht um ihre Immobilien kümmern. Für die Tauben bieten sich so ideale Plätze zum Nisten an. In diesen «Höhlen» können sie ungehindert ihre Brut grossziehen.

Die Quartierkoordination Gundeldingen (QKG) organisiert in absehbarer Zeit einen runden Tisch,

um sich verstärkt mit dem Taubenproblem zu befassen. Die erwähnten Plakate werden laut Feststellungen dieser Organisation kaum beachtet. Auf ihr Fehlverhalten angesprochene Fütterer reagieren teilweise ziemlich aggressiv. Gundeldinger Geschäftsinhaber reklamieren zunehmend gegen die Taubenplage. Kunden schleppen ungewollt Taubendreck in ihre Lokalitäten und auch die vielen Tauben vor den Geschäftszonen machen diese Orte unattraktiv, so die weiteren Feststellungen der QKG.

Was kann man gegen die zunehmende Taubenplage tun? Die Antwort von Professor Daniel Haag-Wackernagel, einem anerkannten Taubenspezialisten ist klar und deutlich: «Massnahmen die angeordnet wurden und werden bringen kaum Besserung. Die Taubenpopulation erholt sich jeweils schnell von chemischen, und anderen Fortpflanzungs-Hemmern. Auch das abschiessen oder andere Tötungsarten haben kaum Erfolg, solange das übergrosse Futterangebot besteht.» Die einzige wirkliche Massnahme gegen die Taubenüberpopulation ist die Verringerung des Nahrungsangebots. Damit es klar und deutlich ausgedrückt ist: Taubenfüttern, schadet den Tieren!

Philip Karger



Kursraum Nähe Bahnhof SBB günstig zu vermieten


Möchten Sie einen Kurs, ein Seminar oder ein Meeting mit bis zu 20 Personen durchführen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Alle Infos erhalten Sie auf unserer Homepage www.heks.ch/kursraum-vermietung oder kontaktieren Sie das Sekretariat der HEKS-Regionalstelle **beider Basel**, Telefon: 061 367 94 00.



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Unsere handgegossenen Hasen aus Grossvaters antiken Hasenformen strahlen wieder um die Wette...



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



AMBIANCE
 www.ambianceblumen.ch
 BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos
 www.2radbasilisk.ch
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
 und 13.30-18.30 Uhr
 Sa 8-14 Uhr durchg.



Baseldytch vom Gluggsi

Die «Rooti Garde»

Der Fasnachtszyschtig isch der Comitexit für d Fasnächtler. Äntlig muess me sich an kei Route halte, äntlig ka me pfyffe, drummlle, was s Zyschtigszügli bestimmt, äntlig git s kei Zwangsmenü in ere Beiz, wo me fürchterlig findet und jeedes Joor s glych Dessert, e Caramelköppli «uus der Fabrig» und der Schlagraam uus ere Blächbüggse. Und wenn s räägnet, ka sich s Zyschtigszügli heerlig in ere gmietlige Beiz vergniege, me nimmt sich uff d Rolle, zündet Gescht uus em Norde oder uus der übrige Schwyz aa, und brieft dāwäg wie resischtänt si mit unsem Basler Humor können umgoo.

Vor 50 Joor hänn sich säggs Pfyfer uus eme renommierte Stammverein gedraut, sich am Zyschtig

sälbständig z mache. Sälbetsmool isch es no Tradizion gsi, dass men am zwei Zmidag mit der Glyggygstanden und dernoo abmarschieret isch Richtig Basler Halle, wo d Ladärne uusgestellt gsi sinn. Und juscht säll Joor hänn die säggs Pfyfer gfäält. Die sinn nämmlig scho sidder am zääni demorge unterwägs gsi. Si hänn sich im «Schiesser» droffe, sinn derno uff d Pyschte go gässle und hänn der Fasnachtszyschtig esoo richtig gnosse. Si hänn sich die «Rooti Garde» dauff, will säll Joor grad in China der Deufel los gsi isch. Und esoo sinn si au gloffe: als roti Deufeli.

Vermuetlig isch die «Rooti Garde» eins vo den erschte Zyschtigszügli gsi. S Echo in der Glygge isch denn au eenter verheerend gsi. Der

Dambuurmajor und Obmaa het gar kei Freud gha und het an Toleranz und an Gmeinschaftssinn appelliert. S het nit gfruchtet. S Joor druff hänn sich bereits e baar Dambuure am Fasnachtszyschtig sälbständig gmacht – und esoo isch d Uffwartig in der Basler Halle vor der eigene Ladärne als wie gwöönlicher worde. «Worum soll y denn unseri Ladärne go aaluege, die gseen y jo am Mäntig und am Mittwuche fascht der ganz Dag.»

Die «Rooti Garde» het das Joor s 50 Joor-Jubileum welle fyre und het sich entschlosse, em Märtpplatz und der Stadt e Brunnefyguur z schängge. Die beide Märtpplatz-Brünne strotze jo nit grad vo künschtlicher Uusstaltig. Dorum hänn si vom

ene Künschtler e Zyschtigszügli gstate loo, hänn dä Entwurf emene Kuntschtschmiid gää und hänn die Brunnefyguur am Fasnachtszyschtig am Brunne (Sytte Freie Strooss) montiert. Erwääne muess me no, dass die «Rooti Garde» der Basler Baudiräggder mit em markante Lache vorgängig yglaade het zum iim das «Projäggt» vorzstelle. E Halbstand vor em abgmaachte Termin het er denn abseit. Und am Fasnachtsmittwuchdemorge hänn zwei Aagstellti vo der IWB die Fyguur abmontiert und adie. Die «Rooti Garde» het bis hüt nüt ghöört, vo niemertsem. Fazit: Mir hänn halt derwyl zvyll «Ussländer» an Basler Schaltstelle, wo unsere Basler Geischt nit verstöön, oder en nit verstoo wänn.

Gluggsi



Gratis Zolli-Abo
 ... und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Elite, Bico Prestige Select, Prestige oder Excellent Matratze

TRACHTNER MÖBEL
 Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr




Philips Affentheater



Die Elefantenanlage Tembea ist eröffnet

1952 traf Professor Dr. Ernst Lang nach einer langen Reise mit fünf jungen Afrikanischen Elefanten in Basel ein. Seither sind die Dickhäuter etwas Besonderes für die Zolli-besucher. Allerdings ist die Faszination der Basler zu dem Rüsseltier schon länger belegt. Ende des 12. Jahrhunderts tauchte der «Ylp» (Baseldeutsch für Elefant) prominent am Münster auf. Auch an anderen Orten in der Stadt erschufen

Künstler Elefantenfiguren. Man merkt ihnen aber an, dass sie nie einen Elefanten gesehen haben.

Die lebenden Ylpen tauchten ab 1952 immer wieder in der Stadt auf, so zum Beispiel bei einem Marsch in die Markthalle zum Wagen oder an den Bahnhof. Dort wurden sie für ihre Reisen verladen. Ältere Bewohner erinnern sich noch gut an die Ausflüge dieser Tiere in den Allschwilerwald. Auch das Elefan-



Die Elefantenkuh Maya betritt die schöne neue Aussenanlage «Tembea» der Elefanten.
Fotos: Philip Karger



Thomas Kauffels (Chairman der European Association of Zoos und Direktor des Opel-Zoo) und Olivier Pagan, Direktor Zoo Basel (rechts) informierten die Presse. Im Hintergrund die Elefantenkuh Malayka am Essen.

tenreiten ist für viele eine schöne Kindheits Erinnerung.

Vor einer Woche wurde mit einem Volksfest die neue Elefantenanlage eröffnet. Vorbei jetzt die Zeiten, als die grossen Tiere am Fuss angebunden im Stall stehen und aus langer Weile mit dem Kopf wackelten. Vorbei die Präsenz der Pfleger auf der Anlage selber. Den Elefanten muss das neue Leben in der grosszügig angelegten neuen Heimstatt wie ein Paradies vorkom-

men. Sie können sich nun so bewegen, wie ihnen zumute ist, mit dem Rüssel Futter aus den Felsen oder hoch oben aus aufgehängten Netzen holen, im Wasser plantschen oder Holz herumschleppen.

Prioritär war für die Verantwortlichen vom Zolli das Wohlfühlen der Tiere, verbunden mit der dadurch erweiterten Möglichkeit einer noch besseren der Elefantenforschung und damit der Erhalt der genetischen Elefantenmasse. ■

Eröffnung

Coop Basel Hauenstein Do-Sa, 23.-25.3.2017

Programm ab 10 Uhr

Donnerstag-Samstag

- Wurst mit Brot für 2.-
- Bierstand «Unser Bier»**

Samstag

- Unterhaltung für Kinder

**Samstag, 25.3.2017,
bis 16 Uhr geöffnet**

10%

Rabatt

auf das ganze Sortiment*

Coop Basel Hauenstein
Hauensteinstrasse 88
4059 Basel

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr / 15.00-18.30 Uhr
Sa 7.30-14.00 Uhr

*Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrtrichter, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go. **Kein Ausschank an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.

Neu-Überbauung auf dem Areal der SRG Region Basel – Radio Studio Basel:

Wettbewerbs-Projekte werden ausgestellt

Die SRG Region Basel zügelt ins Meret-Oppenheim-Hochhaus beim Bahnhoferausgang im Gundeli. Für das frei werdende Areal des 1937 eingeweihten, bisherigen SRF-Studios auf dem Bruderholz hat die SRG Region Basel als Grundeigentümerin im Dialog mit Basel-Stadt einen Architekturwettbewerb lanciert. Fünf namhafte Architekturbüros wurden dazu eingeladen. Ein Projekt, dasjenige von Morger Partner Architekten, wird vom Beurteilungsgremium unter dem Vorsitz von Roger Diener, Diener & Diener Architekten, favorisiert. An der Vernissage betonte Roger Diener, dass sich die eingegangenen Arbeiten aller beteiligter Architekturbüros durch ihre hohe Qualität ausgezeichnet hätten. Es galt eine Wohnüberbauung zu entwickeln, die sich dank quartierverträglicher Körnung der Baukörper und optimaler Durchgrünung gut in die Umgebung einordnet. Das von Morger Partner AG und Fontana Landschaftsarchitektur GmbH eingereichte Projekt wurde letzten Endes als bester Beitrag ausgezeichnet. Es umfasst 48 grosszügige 3-Zimmer, 4-Zimmer und 5-Zimmerwohnungen und besticht durch sein elegantes, starkes Erscheinungsbild und



Stellten das Wettbewerb-Gewinner-Projekt vor (v.l.n.r.): Niggi Ullrich (Präsidentin der Genossenschaft SRG Region Basel), Meinrad Morger (Architekt Morger Partner AG, Gewinner) und Roger Diener (Diener&Diener Architekten, Präsident Wettbewerbskommission).

Foto: GZ

durch seine stimmige Einbettung in die Umgebung. Das Projekt wird nun noch punktuell überarbeitet. Ab August 2017 wird der Kanton auf der Basis dieses Projekts den Bebauungsplan erarbeiten. Ende 2018 sollen die Umzonungen und der Bebauungsplan öffentlich aufgelegt werden. Realisiert werden soll das Ganze ab 2020.

Lukas Müller

Ausstellungs-Öffnungszeiten:

Das Projekt von Morger Partner Architekten sowie die weiteren

Wichtige Info-Veranstaltungen: Infoabend Bauvorhaben

Die QuartierOase Bruderholz organisiert für Di, 11. April ab 19 Uhr (in der QuartierOase) ein Infoabend über dieses Bauvorhaben. Die verantwortlichen Personen werden anwesend sein. Mehr dazu in der nächsten GZ vom 5. April 2017.

Wettbewerbs-Projekte sind ab sofort öffentlich zu sehen, und zwar zu folgenden Zeiten: Montag und Freitag, jeweils 14–16 Uhr. Dienstag und Donnerstag, jeweils 17–19 Uhr. Mittwoch geschlossen. Samstag, 10–12 Uhr. Die Ausstellung läuft noch bis zum 1. April 2017. ■

Meret Oppenheim-Hochhaus

Am **Mi, 26. April 2017** (18-22 Uhr) organisiert der **Neutrale Quartierverein Gundeldingen** ein Infoabend (max. 80 Personen, Anmeldung erforderlich) über das neue 25-stöckige **Meret Oppenheim-Hochhaus MOH** wo auch die SRG (mit ihren 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) einziehen wird. SRF-Projektleiter René Schnell und Stüdioliteerin Barbara Gysi informieren über das neue Kulturzentrum der SRG.

Anmeldung und weitere Infos (inkl. Austragungsort):

www.nqv-gundeldingen.ch

Anmeldeformulare finden Sie auch in der Quartierkoordination Gundeldingen («Quartierkiosk», Güterstrasse 213).



Das neue Bauprojekt im Modell.



So wird es mal aussehen beim SRF Basel-Studio.

Visualisierung: Morger Partner



Bald wird das Radio Studio Basel abgerissen und die SRG-MitarbeiterInnen zügeln in das in Bau stehende Meret Oppenheim Hochhaus - MOH. Fotos: GZ



RAUM GELBER WOLF.

Raum zum Mieten im Gundeli
charmant vielseitig kreativ

für Geburtstage, Feste, Seminare,
Konzerte, Theater, Proben uvm.
100m² | Bühne | PA | Licht | Klavier
Bar | Küche | Geschirr für 100 Pers.

Auf dem Wolf 30, Basel, 061 554 60 54
Verein Gelber Wolf | raumgelberwolf.ch

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Filme aus aller Welt auf dem Gundeldinger Feld

Am Wochenende vom 24.–26. März findet auf dem Gundeldinger Feld das 12. interkulturelle Filmfestival «Cinema Querfeld» statt. Nebst Filmen aus aller Welt gibt's passende kulinarische Spezialitäten – und zum zweiten Mal einen Kinderfilm am Samstagnachmittag.

Dieses Jahr überwiegen Filme, in denen sich da und dort Lichtblicke zeigen. Sei es in der positiven Begegnung eines Flüchtlingsmädchens mit einem Punkgirl, der Durchsetzung eines Traums gegen Traditionen oder dem Engagement einer Lehrerin für einen ihren Schüler.

Das Organisationkomitee stellt das «Cinema Querfeld» zum zwölften Mal auf die Beine, wie immer ehrenamt-

lich. Zu sehen sind Filme aus der Heimat der Beteiligten – Migrantinnen und Migranten ebenso wie Schweizerinnen und Schweizer –, und solche, die auf unterschiedlichste Weise einen Bezug zu ihrem Leben haben. Mittlerweile hat sich das «Cinema Querfeld» weit über die Grenzen des Gundeli-Quartiers hinaus etabliert und zieht pro Ausgabe insgesamt rund 500 Personen an.

«Cinema Querfeld»,
Freitag, 24. – Sonntag, 26. März 2017,
auf dem Gundeldingerfeld

Detailprogramm:
www.cinema-querfeld.ch



Eine der Perlen am «Cinema Querfeld»: Der kubanische Film «Conducta». (Bild: zVg.)

Neue Marktsaison auf dem Tellplatz

Die Bäume fahren im Frühling aus der Haut (Wilhelm Busch) und wir Marktfahrer ab dem 11. März wieder auf den Tellplatz. Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder frisches Gemüse und Obst, so wie Holzofenbrote oder Tessiner Feinkost anbieten zu dürfen. Wer weiss, vielleicht vergrössert sich der Markt um einige Anbieter. (Text: Verein Märt am Tellplatz)

Jeden Samstag, 08.00–13.00 Uhr, Tellplatz

Quartier-Flohmarkt im Gundeli

Im ganzen Gundeli-Quartier finden am 6.5.2017 Flohmärkte von Privaten für Private statt. Trouvailles und ungewohnte Einblicke in Hinterhöfe und Gärten sind garantiert! Mitmachen ist ganz einfach: Wer selber einen Stand mit den eigenen Schätzen, dem hausgemachten Sirup, oder einem feinen Zvieri anbieten möchte, kann sich gerne anmelden.



Samstag, 6. Mai 2017, 10.00–17.00 Uhr,
www.stadtprojekt.ch, Anmeldung an
gundeli@stadtprojekt.ch

(Bild: zVg.)

Begegnungen im Grünen

Die Veranstaltungsserie «Begegnungen im Grünen», im Rahmen derer in die grünen Ecken des Gundeli eingeladen wird, geht in die zweite Runde! Entdecken Sie neue und bekannte Oasen im Quartier. Es erwartet Sie an jedem Anlass ein kultureller Beitrag und ein Apéro oder Snacks. Auftakt: Klänge am Osterbrunnen, 12. April, Zwinglihaus, Gundeldingerstr. 370. Weitere Infos: gundeli-koordination.ch.

Stadtnahe in einer anderen Welt: Die Merian Gärten

Die Merian Gärten verbinden ursprüngliche und kultivierte Natur. Dank der Initiative des Vereins Freunde des Botanischen Gartens gibt es in Brüglingen seit 1968 einen Garten. Dieser wurde im Rahmen der «Grün 80» in der Form gestaltet wie wir sie heute kennen. Ziel und Zweck des Vereins ist es, das Interesse der Bevölke-

rung an den Merian Gärten zu heben, bei deren Gestaltung mitzuwirken und sie in jeder Weise zu fördern. Der Verein organisiert eigene Führungen und Veranstaltungen, unterstützt botanische Vorhaben und sammelt Mittel für besondere Anschaffungen. Darüber hinaus organisiert er Ausflüge und Reisen zu botanischen

Sehenswürdigkeiten im In- und Ausland. Die in den Gärten angebotenen Anlässe umfassen Führungen und Rundgänge durch die botanische Vielfalt der Anlage sowie Kurse über ganzheitliche Ernährung und länderkundliche Vorträge. Besonders beliebt ist das vor Ort durchgeführte Umweltbildungsprojekt «Schule und

Landwirtschaft», welches Kindern ein lebendiges Lernen auf dem ursprünglich bewirtschafteten Brüglingerhof vermittelt. Jährlich beteiligen sich rund 600 Primarschülerinnen und -schüler an diesem Projekt.

(Text: Verein Freunde des botanischen Gartens in Brüglingen).

Termine zum Vormerken

12. April	Begegnungen im Grünen: Klänge am Osterbrunnen	Zeit folgt (vgl. unsere Website)	Zwinglihaus, Gundeldingerstr. 370
29. April	Offener Samstag in der Quartierkoordination Anwesend: Wm mbA Silvio Fumagalli, unser «Quartierpolizist»	10.00 – 12.00 Uhr	Quartierkoordination
06. Mai	Quartier-Flohmarkt im Gundeli	10.00 – 17.00 Uhr	Im ganzen Gundeldingen



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Montag bis Freitag 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079

331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch,

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstrasse 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstrasse 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident,

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

fon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch, www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstrasse 10
4053 Basel
Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 5. April 2017 ist am Do, 30. März 2017

Unser Gundel Ding
Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Plattner AG Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt von
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955
Personenwagen und
Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Telefon 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Tele-

Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Philip Karger, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.

Fotografen: Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.
Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2017 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: mind. 40'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Teilgebiete Spalen, Bachletten... + 20% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt,

Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.
MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Impressum

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Herausgeber, Chefredaktor:

Thomas P. Weber (GZ)

Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Chefredaktor Spalendor Zeitung, Ez),

110. Ordentliche Generalversammlung des BLTC

Der BLTC verjüngt sich

Am Dienstag 21. Februar 2017 trafen sich die Mitglieder des Basler Lawn Tennis Club beim Restaurant L'Esprit an der Laufenstrasse 44. Es gibt Anlass zur Freude dieses Jahr. Der Club feiert sein 110-jähriges Bestehen, die Mitgliederzahlen steigen, der Vorstand wird um drei junge Mitglieder reicher und der Umbau des in die Jahre gekommenen Clubhauses ist in vollem Gange.

Nach dem Bescheid um die Verlängerung des Baurechtsvertrages im 2016 und mit der Gewissheit im Hinterkopf, dass der BLTC mindestens bis Ende 2037 an seinem Standort im Margarethen bestehen bleiben kann, herrscht eine Art Aufbruchsstimmung. Die Clubmitglieder sind motiviert, dem Tennissport zu neuem Glanz zu verhelfen und zwei neue Interclubmannschaften werden ab Frühling ebenfalls mit zusätzlichen Matches für spannungsvolle Unterhaltung sorgen. Der Vorstand hat entschieden sich zu verjüngen und neu werden **Vanessa Besel**, **Oliver Meyer** und **Severin Musfeld** ihre Ideen einbringen können. Letztgenannter übernahm dann auch gleich die Bauleitung für den Umbau des Clubhauses welcher im Januar 2017 startete. Insbesondere die Herrengarderobe wird neue Böden und Sanitäre Anlagen erhalten, aber auch die Damengarderobe wird in neuem Glanz erstrahlen. Neben der neu entstehenden Infrastruktur wird natürlich auch engagiert Tennis gespielt, dem Wettkampf soll mehr Bedeutung zukommen. So



Der Vorstand (v.l.n.r.): Beat Caspar (Spielleiter), Beni Leuzinger (IT), Peter Odenheimer (Präsident), Stella Dunn (Neumitgliederbetreuung), Ernst Vogt (Vizepräsident), Marianne Eggenberger (Aktuarin/Marketing), Vanessa Besel (Anlässe), Vito Gugolz (Clubtrainer + Juniorenobmann), Oliver Meyer (Spezialaufgaben) und Severin Musfeld (Chef Infrastruktur).
Foto: Bianca Ott

versprechen die in die NLC aufgestiegenen Damen um Captain Vanessa Besel spannende Fights auf den Courts. Sie sind nun das höchstklassierte Team in der Nordwestschweiz. Auch bei den Herren hat sich einiges getan, die Herren von **Ivo Gugolz**, welche vorwiegend aus Junioren bestehen, haben gleich direkt den Aufstieg in die 1. Liga Herren aktiv geschafft, ab April werden auf BLTC also zwei Herrenmannschaften in dieser Klasse spielen.

Was auch für einen Aufschwung spricht sind die zunehmenden Mitgliederzahlen. Aktuell zählt der Club 152 Aktivmitglieder (Total inklusiv Studenten, Junioren, Bambini etc. sind es 322), im Gegensatz zu 136 (Total 298) im vergangenen Jahr. Dies ist mitunter dem grossen Einsatz von **Stella Dunn** und **Cate Austin** zu verdanken, welche sich regelmässig um die Schnuppermitglieder gekümmert haben, damit sich diese spielerisch und sozial wie zuhause fühlen. Denn wenn man neu in einen Club kommt, ist es nicht immer leicht Anschluss zu finden und zu wissen wer in einer

ähnlichen Spielstärke unterwegs ist. Umso erfreulicher ist es, dass dank diesem Engagement ein nie dagewesener Prozentsatz von Schnupperern auf die neue Saison hin dem BLTC beigetreten ist, einige von Ihnen waren ebenfalls an der GV anwesend. 16 Traktanden galt es durchzugehen. Was besonders den Vorstand freute, war die Tatsache, dass alle Anträge gutgeheissen worden sind. Das gilt mitunter für die neuen Statuten, die Genehmigung der Jahresberichte und der Jahresrechnung sowie einer Reduktion des Mitgliederbeitrages im Eintrittsjahr für Bambini und Junioren, analog der traditionellen Regelung für Erwachsene. So ist es dem Club wichtig, sich an der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Trainer **Vito Gugolz** und dem Auf- und Ausbau der Juniorenabteilung zu beteiligen.

Einen Anlass zu feiern boten die Ehrungen von **Marcel Feralli** und **Oupé Meidinger**. So ist Marcel das Mitglied, welches am längsten im BLTC spielt, am 1. Januar 1946 ist er 18-jährig beigetreten, das ist nun 71 Jahre her. Sein Senioren-

team ist mehrfacher Schweizermeister, er war selbst viele Jahre im Vorstand und verfasste ein Buch über die Geschichte des Schweizer Tennissports. Oupé ist am 1. Januar 1952 Mitglied geworden,



Marcel Feralli (links) und Oupé Meidinger nehmen die Ehrenmitgliedschaft von Präsident Peter Odenheimer entgegen.
Foto: Bianca Ott

im selben Jahr als die Queen den Thron bestieg. Im März feiert er seinen 80. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle! Beide Herren spielen immer noch und verblüffen nach wie vor mit ihrem raffinierten Tennis. Vom 29. April bis 10. Juni finden die Interclubspiele auf der Anlage statt, Gäste und Zuschauer sind jederzeit willkommen und werden kulinarisch von Svetlana im renovierten Restaurant oder auf den schönen Terrassen verwöhnt. In der Zeit vom 2. bis 6. Juni finden Spiele des hochdotierten und internationalen Crossklinik Open statt und am 17. Juni feiert der Tennisclub sein 110-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest. Sie sind herzlich eingeladen jederzeit im Club vorbeizuschauen.
Bianca Ott



Über 40 BLTC-Mitglieder waren an der GV anwesend.

Foto: Bianca Ott

<http://www.tennisgundeli.ch/>
<https://www.facebook.com/bltcbasel/>

SPENGLEREI MARTIN

PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Boilerservice

Neu- und Umbauten
Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch

Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

Dein Balkon voller Flaschen?



picks up

www.picksup.ch 061 556 96 15



40%
ab 2 Stück
2.85
statt 4.80

Frisch in Aktion!

22.3.-25.3.2017 solange Vorrat

coop
www.coop.ch

Himbeeren (ohne Bio), Spanien, Schale à 250 g (100 g = 1.14)



30%
ab 2 Stück
2.50
statt 3.60

coop @home

Cherry-Rispen Tomaten (ohne Bio), Italien/Marokko, Schale à 500 g (100 g = -.50)



Superpreis
9.95

SUISSE GARANTIE coop @home

Coop Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück (100 g = 2.76)



Superpreis
10.-

naturafarm coop @home

Coop Schweins-Cordon-bleu vom Hals, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, 650 g (100 g = 1.54)



40%
14.75
statt 24.60

LABEYRIE MSC coop @home

Labeyrie Rauchlachs, MSC, aus Wildfang, Nordostpazifik, in Selbstbedienung, 220 g (100 g = 6.70)



10.80
statt 11.80

SUISSE GARANTIE coop @home

Die Butter, Mödeli, 4 x 250 g



6.25
statt 7.35

coop @home

Coop Grana Padano, gerieben, 3 x 130 g (100 g = 1.60)



20%
8.75
statt 10.95

coop @home

Motta Ostertaupe Classica, 750 g (100 g = 1.17)



20%
auf alle
Schaumweine*

* (exkl. Champagner)
z. B. Prosecco Superiore D.O.C.G. Carpenè Malvolti, extra dry, 75 cl
10.35 statt 12.95 (10 cl = 1.38)



50%
37.50
statt 75.-

coop @home

Veneto IGT Rosso Amadea 2014, 6 x 75 cl (10 cl = -.83)

coop @home Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. www.coopathome.ch

INT/217

* Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.



**ENERGY
BASEL
BRINGT
DIE STARS
ZU DIR.**

ENERGY BASEL AUF
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

NRJ
ENERGY BASEL

Raum Gelber Wolf

Der Raum Gelber Wolf, situiert auf dem Wolf 30 zwischen Dreispitz und St. Jakob, ist ein Kulturraum zum Mieten und für verschiedene Projekte. Geleitet wird das Kulturprojekt von Daniel Buser, Schauspieler, Sprecher und Musiker sowie von Dalit Bloch, Regisseurin, Präsentations-Coach und Theaterpädagogin. Der Raum Gelber Wolf ist ein Raum für Geburtstage, für Feste, für Konzerte, für Lesungen, für Seminare, für Essen, für Veranstaltungen, für Discos und vieles mehr. Er ist aber auch ein Raum, um Dinge entstehen und geschehen zu machen. Hier ist vieles möglich! Zur Zeit arbeitet Daniel

Buser an einem Soloauftritt für eine Produktion seiner Frau Dalit Bloch Buser: «Hungerwolf».

Premiere im Tabourettli

Am Montag, 3. April findet um 20 Uhr im Tabourettli die Premiere «Hungerwolf» in der neuen Serie Wolfsküche statt. Lieben sie skurrile humorvolle Geschichten? Dann ist in der Wolfsküche für sie aufgedeckt. Das Dalit Bloch Ensemble lädt dabei zeitgenössische Autorinnen und Autoren ein, den Wolf in der Küche freizulassen. Wenn die Köchin vorfährt und beginnt, ihre Küche einzurichten, startet die neueste Geschichte aus dem Ofen der Wolfsküche – und: entweder es

vergeht Ihnen der Hunger, oder Ihr Appetit wird immer grösser. Der Pilot startet mit dem Autor Lukas Linder und dem Schauspieler Daniel Buser. Spielplan und Tickets: www.fauteuil.ch.

Im weiteren probt seit Wochen schon das Freie Theater Therwil im Raum Gelber Wolf. Ende April hat das neue Stück «Das Weite Suchen» von Paul Steinmann und in der Regie von Dalit Bloch Premiere.

Am Sonntag, 26. März feiert der Filmemacher und Musiker Benno Hungerbühler Premiere mit seinem DOK-Film «La troisième Langue», im Kult.Kino Atelier. Der Film entstand nach über 5 Jahren Postproduktionsarbeit in den Ateliers Auf dem

Wolf 30; Benno Hungerbühler begleitete eine Theaterarbeit von Dalit Bloch mit palästinensisch-jüdischen Jugendlichen in Israel; ein Stück, das auch in der Schweiz gespielt wurde.

Am Freitag, 12. Mai lädt Daniel Buser in den Raum Gelber Wolf. Die Basler Schauspielerin Franziska von Blarer hat in den letzten zwei Jahren im Raum Gelber Wolf ein Stück entwickelt über das Leben ihrer Mutter: «Das Rote Kleid, ein Stück Mutter».

Im Ton-«Studio Blauer Wolf», das Daniel Buser zusammen mit dem Musiker, Tontechniker und Sound Designer Michael Studer betreibt, sind viele schöne Arbeiten und Impulse vorhanden. Weitere Infos: www.raumgelberwolf.ch.

Gächter's Gesundheitsnews

Reklame

So bleibt Mann gesund!

Wir Männer gehen nicht gerne zum Arzt, doch auch das starke Geschlecht schwächt hin und wieder.

Deshalb dreht sich bei uns in den nächsten Wochen alles um Männerthemen. Herzkreislauf-Erkrankungen, Prostatabeschwerden, Potenzstörungen, Haarausfall und Stress sind nur einige Beispiele mit welchen wir Männer uns quälen. Wir haben die Möglichkeit in einem vertieften Beratungsgespräch diskret solche Themen mit Ihnen individuell zu besprechen. Trauen Sie sich und kommen Sie bei uns vorbei!

Männergesundheit – die Fakten:
Männer leben im Schnitt 5 Jah-

re weniger lang als Frauen. Das Krebsrisiko, das Risiko für einen tödlichen Herzinfarkt, für Unfall und für Suizid ist bei den Männern im Schnitt deutlich höher als bei Frauen. Männer rauchen häufiger als Frauen, dabei ist das Rauchen nicht nur schädlich für die Lunge, sondern auch schlecht für Herz und Blutgefässe. Um Sie bei einem Rauchstopp optimal zu unterstützen bieten wir Rauchstopp-Begleitungen an. Dies um sie längerfristig bei Ihrem Wunsch «Rauch-Frei» zu coachen und den Weg gemeinsam zu bestreiten. Melden Sie sich noch heute für einen Termin an, damit Sie das Leben in Zukunft ohne den Glimmstängel geniessen können.

Kommen Sie zum Boxenstopp!

Wir Männer hinken auch in der Prävention den Frauen beachtlich hinterher. Regelmässige Arztbesuche werden nicht unternommen, solange man sich gesund fühlt. Leider sind im Alltag zu hohe Blutzucker- oder Cholesterinwerte nicht spürbar.

Bei uns können Sie einen Boxenstopp einlegen und erfahren in einem ca. 30-minütigen Herzcheck wie es um Ihre Blutfett-, Blutzucker- und Blutdruckwerte steht und wie gross Ihr persönliches Risiko für einen Herz- oder Hirn-schlag ist.

Kommen Sie vorbei und besprechen Sie mit uns Ihre Anliegen be-

züglich Gesundheit! Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch bei uns in der Toppharm Apotheke Gächter.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07
gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

**KINDER-
KLEIDERBÖRSE**

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr

FAZ
Familienzentrum Gundeldi

www.quartiertreffpunktebasel.ch

**HANDSCHIN
AUGENOPTIK**

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

Bahnhofstrasse 21
4106 Therwil
061 721 20 30

Güterstrasse 126
4053 Basel
061 361 22 22

HandschinAugenoptik.ch

Unser Hit: Die 2. Brille erhalten Sie zum halben Preis!

Hoor Atelier

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Hausbesuche



Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

FAZ
Familienzentrum Gundeldi

**OFFENER
TREFFPUNKT**

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Vorstoss**Anzug betreffend öffentliche WC's im Gundeldingerquartier**

Mit dem Ratschlag Nr. 15.1004.01 (Schaffung des Irène Zurkinden-Platzes und eines öffentlichen Velounterstands bei der S-Bahnhaltestelle Dreispitz) hat der Grosse Rat im Dezember 2016 der Schaffung des Irène Zurkinden-Platzes am Dreispitz zugestimmt. Die Haltestelle Dreispitz ist ein wichtiger Umsteigeort für öV-Passagiere zwischen Tram, Bus und S-Bahn. Der in Zukunft neu gestaltete Platz wird zum Aufenthalt animieren. Im Rahmen der Beratung des Ratschlags, aber auch in der Debatte im Grossen Rat wurde bemängelt, dass an einem so wichtigen Platz und öV-Umsteigeort kein öffentliches WC zur Verfügung steht. Ein Ort ohne öffentliches WC wird bald zum Unort mit all seinen Nebenerscheinungen.

An der **Hochstrasse**, ex Rapp-Areal, hat es seit Jahren einen beliebten Kinderspielplatz mit starker Frequenz. Die Anwohnerinnen und Anwohner haben sich schon seit längerer Zeit bei der Quartierkoordination über die starke Geruchsbelästigung beklagt, weil ein WC-Häuschen fehlt. Nun wird dieser Spielplatz umgestaltet und

vergrössert. Das Pärkchen wird eine noch höhere Frequentierung und Nutzung durch Spielgruppen, Tagis, Jugendliche haben. Darüber hinaus nutzen viele Menschen den Park in der Mittagspause. Eine WC-Anlage ist daher dringend geboten.

Bedarf für eine WC-Anlage besteht auch bei der **Kontakt- und Anlaufstelle K+A Dreispitz** an der Münchensteinerstrasse. Die K+A verfügt selbst über Toiletten, jedoch stehen diese erst nach Öffnung der K+A den Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung.

Die Unterzeichnenden bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten:

Ob am neuen Irène Zurkinden-Platz, dem Spielplatz Hochstrasse und bei der Kontakt- und Anlaufstelle K+A öffentliche WC's eingerichtet werden können.

Ob unter Einbezug der Quartierkoordination Gundeldingen und den Quartierorganisationen abgeklärt werden kann, ob der Bedarf an öffentlichen WC-Anlagen abgedeckt ist und wo allenfalls eine Ergänzung notwendig ist.

Ob eine Zustandsanalyse der vorhandenen Anlagen gemacht

Leserbriefe**Neue Mini-Grünanlage**

Hier entsteht ein kleiner Erholungspark mit Pergola, zwölf Bäumen und weiteren Sitzgelegenheiten, jedoch ohne öffentlichem WC. Foto: GZ

Ein gelungener Wurf, wenn da nicht die fehlenden Toiletten wären. Man darf davon ausgehen, dass die in der Zwischenzeit abgerissenen Häuser an der Hochstrass Nr. 111/113 über einen Kanalisationsanschluss verfügt haben. Völlig unverständlich, dass dann bei einem Projektkredit

von 1,4 Mio. das Geschäft in alter AJZ Manier verrichtet werden muss.
David C. Christeller

Auch Baselbieter Landrat für Margarethenstich

Die neue Linienführung wird bekanntlich von der BLT betrieben. Der BLT fehlen auf den Linien 10 und 11 heute schon 3 Niederflurtrams im Regelbetrieb. Dies nachdem die Oberwiler in der Erprobungsphase «Tango» festgestellt haben, dass in Anbetracht der Zuverlässigkeit der neuen Trams eines abbestellt werden kann. Bleibt zu hoffen, dass der Baselbieter Landrat vor der Inbetriebnahme der neuen Linienführung die hellenischen Rechnungen der BLT korrigiert und dafür sorgt, dass die BLT wenigstens im Regelbetrieb mit Niederflurtrams unterwegs ist. David C. Christeller

werden kann und ob in die Jahre gekommene WC-Anlagen erneuert werden können.

Jörg Vitelli, Grossrat SP

Anmerkung Redaktion: Vor einer Woche hat Jörg Vitelli diesen Vorstoss eingereicht. Er wurde vorher

auch mit der Quartierkoordination Gundeldingen abgesprochen. Auf www.grosserrat.bs.ch/dokument/100385/00000385398.pdf finden Sie alle weiteren Grossräte aus allen Parteien, die diesen Vorstoss unterstützen bzw. unterschrieben haben. ■

Ihr Gundeldinger und Spalenter Zeitungs-Team:**Verlag Gundeldinger Zeitung AG**

Thomas P. Weber,
Verleger, Herausgeber, Chefredaktor



Silva Weber
Buchhaltung/
Distribution



Carmen Forster
Verkaufsleiterin



Michèle Ehinger
Administration/
Verkauf

Verkauf:

Verlag Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstrasse 10
4053 Basel

Telefon +41 61 271 99 66

Fax +41 61 271 99 67

E-Mail gz@gundeldingen.ch

Internet www.gundeldingen.ch

www.spalenter-zeitung.ch

Gundeldinger Zeitung seit 1930!
Spalenter Zeitung

Unsere freischaffenden Journalisten

Willi Erzberger
Redaktor BR,
Chefredaktor
Spalenter Zeitung



Armin Faes
Redaktor



Prof. Dr. Werner Gallusser
Redaktor



Philip Karger
Journalist/
Fotograf



Lukas Müller
Redaktor BR



Bianca Ott
Redaktorin/
Fotograf
social media/
Facebook
- Master of Arts
in Design
- Bachelor of Arts
in Fine Art



Lic. Phil. Sabine Cast
Redaktionsbearbeitung

Fotografen

Benno Hunziker
Fotograf



Josef Zimmermann
Fotograf BR



Sabine Fischer
Produktion/Layout



Marcel Michel
Webmaster

Produktion**Internet**

Verteilung: Eigener Verträgerstab im Gundeli.
Übriges Gebiet: Distriba AG.

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau.

Fasnachtsruggbligg 2017

Mer spränge
dr Raame!

Wir fassen den Rahmen wieder und reflektieren die Fasnacht 2017 aus Basler Süd-Sicht. Insgesamt haben sich 482 Fasnachtseinheiten für den Cortège angemeldet (+20). Wiederum 63 offizielle Bangg-Formationen in insgesamt 5 Bangg-Gesellschaften (Comité, BSG, VSG, Bebbi Bängg Fööörst, Bängg fir Basel) waren auf der Piste.

Das «fasnächtliche Gundeli» bezieht sich nebst dem **Fasnachtsbündeli** (am östlichen Quartiersrand, Walkeweg 122) im **Theater Arlecchino** und am gleichen Ort der (ausverkauften) **Schnitzelbangg-Stubete** mittlerweile vor allem auf die Kindergarten- und Schulfasnacht im Vorfeld der Fasnacht.

Fasnachtsgesellschaft
Gundeli 1949

Unsere fasnächtliche Gundeli-Tour starten wir traditionsgemäß mit der Fasnachtsgesellschaft **Gundeli**. Die jüngsten Gundelianer, d **Gundeli-Binggis** nahmen Bezug auf ihr letztjähriges Sujet (*Mir wänn d Kunscht!*) und freuten sich, dass ihr letztjähriger Protest gefruchtet hat: **Juhui, gschafft!** Dazu konnte im Zeedel nachgelesen werden: *Juhui gschafft! Das kaame saage. D Schlacht Margrethe, die isch gschlaage. D Kunscht lauf, s isch wiider offe. Und hoffe, s wird au Schlittschueh gloffe.*

Und wie sich der Kunstbetrieb so gestaltet, wurde auch gleich geschildert: *Uff dr Kunscht herrscht jetz Hoochbetriib. Dr Pät gläbbt scho am Ablaufsiib. D Lea luegt be der Bande führe. Griegt d Bandedüüre voll an d Biire. Und s volle Vroni fahrt voll Rohr ins Abspeersail und klemmt sich s Ohr. Dr Roland, usser Rand und Band, fahrt sich ruuggwärts sälber über d Hand.*



Die Latärnen der Gundeli: links Stamm und rechts die der Gniesser.

Foto: Hansjörg Weber

Latärne-
Vernissage der
Fasnachtsgesellschaft
Gundeli
im Thiersteiner
Schulhaus.

Foto: GZ



*Und dr Käschi, s Klasse-Käscherli
Bruucht vor der Fahrt scho d Pfläscherli.*

Sie freuen sich über den Kunstbetrieb. Und damit dies auch so bleibt wurde gleich gewarnt: *Jä, d Kunscht isch e riise Sach! Und sott das ändere, gitt s Krach. Mir luege dass do nüt passiert.*



Fasnachtsgesellschaft Gundeli Stamm und Gniesser liefen dieses Jahr mit dem gleichen Sujet meistens zusammen. Hier am Cortège anfangs Wettsteinbrücke.

Foto: Hansjörg Weber

*Dä toll Erfolg dä wird jetzt gfyahrt.
Dä Ysatz isch nit umme sunscht gsi.
Juhui gschafft! — Drumm ab uff d Kunscht!*

Und so trug der stolze Binggis-Harst voller Sygyerysbäare die goldene Sieger-Medaille.

Die **Gundeli Jungi Garde** weiss: *Mir gänn d Hand. Als Zaiche, dass me zämme stoot Und dass es halt ellai nit goot, als Zaiche au für s Mitenand gänn miir als Gundeli ys d Hand!* Das haben sie auch umgesetzt. Die Pfeifer gaben sich die Hände,

derweil die Trommler eben diesen Handschlag symbolisch verweigerten. Doch die Jungen wissen Rat:

*Im beschte Fall duesch nach em Strytte
Nümm uf däm Strytt lang ummerytte.*

*E «Sorry» länggt, me git sich d Händ,
scho nämme d Lämpé schnäll en Änd!*

Und sie wissen auch, was sich gehört:

*Me leert scho frie als glaine Gnopf:
Me git nit d Fiess und nit dr Kopf!
Jä nai zum Koo und au zum Goo
Git me sich d Händ, das ghöört sich soo!*

Prima und Kompliment an die Junge Gundeli. Der **Gundeli Stamm** wie die **Gundeli Gniesser** (Gundeli Alti Garde) plagen die gleichen Sorgen, ernsthafte Sorgen: **Alli Hoffnig Verloore**:

*Als Dootegräber dien mer glaage
Und unsre Sarg uffs Hörnli draage,
denn alli Hoffnig liggt in Schäärbe:
schaffe mien mer bis mer stäärbe!
Dr letscht Lohn gits im Lyychewaage
Kurz bevor mer aadie saage
Und d Schuld die drait am Supergau
S Finanzloch vo dr AHV!
Wär s Räntnerlääbe sich mecht genne
Dä muess sich daas zerscht laischte kenne!
Erscht mit achtzig zu dim Runde
Zaalt dir dy Firma d Ieberstunde,
mit nyynzig hesch den reüssiert
und s erscht Mool Bonus generiert.
Derzue gits Gschänggli vo dr PeKa:
E Hampfle Raise-Chek vo Reka!*

Und so zogen sie als düsterer eindrücklicher Totengräberzug von dannen:

Jetz wisset iir wisoo mir glaage

*Und Graabstai uff dr Lampe draage.
S Brobleem, das macht vor kainem Halt,*

*au wär hit jung isch, wird gli alt.
Drum laufe mir dä Cortège stramm
(d Gniesser zämme mit em Stamm)
und dien als schwarzi Dootegselle
das grangg System an Pranger stelle!* Dieser Prachtszug der Gundeli mit ihren schönen Larven und Kostümen liess die Totengräberstimmung glatt vergessen.

Wessels, Dürr
und Trump

Für Hohn und Spott en masse sorgen insbesondere die beiden Regierungsräte **Hans-Peter Wessels** (SP) und **Baschi Dürr** (FDP) sowie die amerikanische (Sch)Machtlocke **Donald Trump** (da hat mir die Prachtslampe der **Rhygwäggi Stamm – Groosi Schnuure** – nyt derhinder dazu sehr gefallen). Dafür so langsam aus dem Traktanden gefallen ist bereits der nun alt Regierungspräsident **Guy Morin**, was der Vers der **Dipflischysser** (Bebbi Bängg) folgendermassen unterstrich:

*Dr Morin dä isch nimme do
hett kai grossi Lugge hinterlo
aber die Lugge hett en jetzt
ains zu ains perfähgt ersetzt.*

Bezüglich Wessels tönte das beim freien wilden **Käller Bangg** (mir gratuliere zum Dryssigjähri) so: *Dr Wessels isch kai rächte Maa, wär wott dä Käärli numme haa? Me wird en aifach nimme los Fir d Buschiglappe isch är scho z gross.*

Auch **D Rhy-Wachtle** (ein freier wilder Bangg vom Bruderholz) such-



Die Tambourmajoren Stamm (links) und Gniesser.

Foto: Hansjörg Weber



Die Tambouren (Gundeli Stamm und Gniesser) ...



... und die Pfeifer.

Fotos: Hansjörg Weber



Der Gundeli-Waage. Foto: Hansjörg Weber

ten nach einem Weg und boten folgende Lösung:

D Franzoose hänn fir s neyje 3er-Drämmli noo vo dr BVB e Millioon bikoo. Mir wänn das Gäld nimm» zrug, mir mache jo kai Buff und gän dr Hampe Wessels gratis oobedruff! Ohni Wessels und so Gleen Wär s Läbe z Basel sicher scheen
Ohmächtigi Brieder (Waage)

Dr Lyyegi-Hanspi — s isch nit zum fasse!

Verschänggt s Gäld uss der Klassekasse und wesselet sich voll in d Nessel. Dr Guy haut im Thomas ain an Kessel. Zeedel
Gundeli Binggis

Bei den **Anggewegglimaitli** (Comité) tönnte es so:

Sitz ebbe der Herr Wessels doo? Jä wisset Ihr, es isch drum esoo: Hälfet em, wenn er will haimeszue sträbe, Är blybt nämli gärn am Sässel gläbe.

D Wyybuure (Bebbi Bängg) servierten gar eine ultra-lange Wessels Drämmliparade in Form von 7 Schlagermelodien – viel zu lang (leider) um hier wiedergeben zu können.

Der **Fäirimaa** (Comité) wusste bezüglich Baschi Dürr Erklärendes: *Bi dr Masse-inländervorrangwandyrgs-Initiative Oder Armeueumgestaltlygsasylrächts-harmos-Alternative Und d Frau schreyt no lütter als Kinder, derzue no dr Bruef verfäält Doo kaa s halt bassiere, dass me dr Baschi wäält.*



Die Laterne der Binggis ...



... und der Jungen Garde.

Fotos: Hansjörg Weber



Die Binggis ...

Cliquen, Sujets und Bängg

Gespannt waren wir natürlich auf den mittlerweile traditionellen Gundeli-Värs vom **s spitzig Ryssblei** (Bängg fir Basel), alleweil mit der Frau Meier und ihrem Hundeli. Et voilà:

D Frau Meier drüllt im Gundeli, mit em Hundeli e Rundeli. Dr Mike Shiva unser Tundeli, schliesst sy Färnschänder im Gundeli.

Jetzt isch d Frau Meier mit em Hundeli, no die einzig Häx im Gundeli. Heerlig.

D Aigebredler (PT-Grubbe) hingegen finden **Imagine – e Wält wie d Fasnacht** und konstatieren:

E Wält wie d Fasnacht isch d Idee. Die Toleranz, wo doo kash gseh: Doo isch egal, wär arm, wär ryych – s zwaiti Gsicht macht alli glyych. Und s Comité, wo alles länggt, isch nit als Direktorium dänggt. Sii ziehn respäktvoll – und dasch guet – au vor em Binggiszug der Huet.

Und weiter:

Doch s Comité het akzeptiert: Es isch d Frau Fasnacht, wo regiert! Dang ihre herrscht drum doo am Rhy, drey Däg e bsundri Anarchie. Denn gilt e mängs ungschriibe Gsetz, wo akzeptiert wird. Und drum het's no immer drey Däg funggzioniert – will äin der ander respektiert.

Die **Wolfschlucht-Deppe** (Waage) in ihrem fein gezimmerten Waage wagten e Ruggbligg vor em Jubiläum, nicht mehr und nicht weniger. Und das Zügli **d Basilisge vom Jakobsbürg** zaigte sich voll FÜR und Flamme für d Fasnacht (F: S. 16).

Querbeet

Partnerschaftlich unterwegs waren die (echten) **Basilisge und Spinner-Clique**. Zum Sujet **D Drott-waaramsle gseen grien** lasen wir im Zeedel:

Scho friehner gitts die Satte, Glatte Wybli rund um d Claramatte Und speeter mit em Hundeli Während mängge Stundeli Uff dr Suech nach Kundeli kryz und queer im Gundeli

Dänggwärzli Waggis (e Waage, Mer sy em Yysatz) bemerken: *D Robert Heuss, dä alti Bappe Isch hütte nömmi, e Schmiirlappe Drum stellt er jetze, jo es Gsuech Fiir sy Schugger Märlibuech.*

D Schlyychwärbig (Bebbi Bängg) sahen etwas, was alle sehen und schauen voraus: *Ussem Gellert, uus dr Breiti, waas gseet me? Halt däa Duurm! Vom Joggeli, vom Bruederholz, waas gseet me? Halt däa Duurm! Ussem Gundeli, vom Gotthälf, waas gseet me? Halt däa Duurm! Vo dr Dalben und vom Glyybi, waas gseet me? Halt däa Duurm! Ussem Wettstai, vom Matthäus, waas gseet me? Halt däa Duurm! Ussem Iseli, vom Santihans, vom Clara? Halt däa Duurm! Die halb Stadt hoggt im Schatte und d Auge dien dr wee! Drum baue si dr zwaiti Duurm – denn muesch dr erschi nimmi gsee!*

S Echo vom Gämsbürg (P+T Grubbe, Zem Schreie) hadern mit der eigentlich schönen Welt: *Goot me uf Google Earth, denn gseet me unseri Ärde sich dräie und zunere bunte Kugele wärde.*



... und Jungi Garde am Cortège.

Foto: Hansjörg Weber

in blaue, gääl, griene Farbdöön duet sy sich entfalte –
e wunderbaari Perle, wo glänzt im dunggle All, em kalte.
E Paradyys, wurdch dängge und dy fröie.
Schöön wär's – s isch leider nur zem Schreie.

Beim **Rollator Röösl** (Bebbi Bängg) haben wir vernommen:
E gleine Dambuurmaioor, zwei Schugger in Zivil
E Schwoob mit Blastiggläärvli, dr Dani Vo Wattewyl
Vier Ladäärnedrääger, im Miville sy Höörgrät, e Schääse,
drey Voordrääbler, im Armin Faes sy digge Ranze
...das hätt me alles au no uff d Blagete könne schtanze
Also das mit dem Ranzen wüsten wir aber und melden an dieser Stelle: ein klarer Fake.

D Drüggspatze (Comité) fanden bei ihrer Recherche, wie die inskünftig Hauptpost genutzt werden könnte, folgendes heraus:
Im Wessels wurd am beschte galle Sgäb ä Veloistellhalle.
Em Engelberger wär dä Platz
Ä quete Bruederholzersatz.

Beim **Bangg-Rott** (Bebbi Bängg) fanden wir zu Baselland folgende interessante These:
Mit em Donald Trump verwandt, isch glaub dr Kanton Baselland.
Vo Lieschtal oobe aabe hörscht:
«Bauet Muure – Rammel förscht».

Baerenstark d **Bruntguttere** (Comité) mit ihrem feinen Humor und herrlichem Gesang:
Was unterschäidet uns als Mensche



Die vier Tambourmajoren der ganzen «Gundeli-Familie» am Mittwochabend in der Freien-Strasse.

Foto: Hansjörg Weber

vom Schimpans?
Es siige Hemmige und öppis mit em Schwanz.
Wobii me saage muess, im Wysse Huus git s Lüt,
die unterschäidet vom Schimpans im Grund gnoo nüt.

Ebenfalls gesanglich wie mit subtil gedrächselten Versen auf hohem Niveau unterwegs waren die nur alle zwei Jahre (und mit Glück) an-



... zusammen mit den Jungen und Binggissen.

zutreffende **Seibi-Stroossebängg** (zwölf Männer!):
Im Baselbiet duet d FDP beroote,
s wird iber d Uni Basel noochedänggt.
Scho glaubt me, dass – und so wird s Spare groote –
Fir d Uni e Primarschuelbudget länggt.
Das dumme Gschnur erlaubt nur ai Erkenntnis undrem Strich:
Basel-Land und Bildig – dasch e Widerspruch in sich.

D Dipflischysser (Bebbi Bängg) fabulieren:
Vo Häfelfinge bis Wintersinge isch dr Storch go Buschi bringe wenn sie so im Schilf uss wohne kunnts in Zuekunft mit ere Drohne

Der **Singvogel** (Comité, ein sicherer Star) fragte sich:
D Frau Stämpfli het am Mäartplatz sich zem Fiffi buggt,
het em s Fuudi butzt und s Gschäft ins Güggli druggt.
Darf ych jetz dääre – ohni der Konfliktig no z stägere
Und ohni Grichtsentschäid – der Händedrugg verwägere?

Und d **Stroosewischer** (Comité) wissen zum gleichen Thema:
Jä in de Schuele, alli halte sich do draa,
foot jeede Moorge, d Stund rund zwai Stund spöötter aa.
Denn d Kinder und au d Lehrer stöhn im Höfli binand
Und alli – alli schüttle allne zämme d Hand.

D Emigrante (BSG) hingegen stellten folgende Frage:
Du Babbe, isch d Afd,
E Fischerclub mit Huus am See?
Nai, die findes numme geil,
Luuthals z brille «Petry, Heil!»

Die **Käller-Assle** (Bebbi Bängg) wussten:
D Frau Peng us China luegt verdrosse.
Sii het das Fondue gar nid gnosse.
Lieber hätt sie e baar Nudeli mit eme fritierte Pudeli.

Heerlig alleweil der **Schyynhailig** (Comité) mit seinen Zweizeilern:
D Frauerächt sin sälbscht im Yslam
Halt immer no besser als im Vatykan.

Guet drummle und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!

Mir näimme Maitli und Buebe ab ca. 7 Joor zem Lehre Pfyffe und Drummle. Iebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr. Start isch am 28. April 2017.

Stand «1. Lektion», Tellplatz
Samstag, 25. März 2017 (11–16 Uhr)

Infoabend und Einschreibung Fasnachtsgesellschaft Gundeli: Montag, 24. April 2017 (19 Uhr)
im Cliquenkeller im Thiersteiner Schulhaus
(Eingang «grünes Türlein» Bärschwilerstrasse)

Für Frooge oder e Amäldig wändisch Di an unseri Obfrau:
Celina Misteli, Tel.: 079 575 91 72
jungli@gundeli.ch
www.gundeli.ch

Jungi Garde

Fasnachtsgesellschaft Gundeli

Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

- Binggis/Jungi Garde
- Stamm
- Gniesser (Alti Garde)

- Aggtiv*
- Passiv
- Gönner

- *als Vorträbler
- Wägeler nur Stamm

- Pfyffer
- Begleitperson Junge Garde

- Drummler

Y haiss: _____

und wohn: _____

in: _____

Delifon: _____

Aamäldig schiggt me an Fasnachtsgesellschaft Gundeli, Obmaa Pascal Rudin, Holeestrasse 37, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Alle zwei Jahren laden die **Schotte Clique** 19471, **IVB** beider Basel, **Berufsfeuerwehr** Basel und die **Gebäudeversicherung** Basel-Stadt am Fasnachtsdienstag zu einem speziellen Anlass in die Fahrzeughalle der Berufsfeuerwehr: *Fasnacht zum aalänge*. In einem rund zweistündigen Programm boten sie ein Fasnachtserlebnis für Menschen mit Behinderungen und Betagte.

Als **Schwätzer** war auch ein grossrätliches Zyschtigszigli auf der Piste, mit fasnachtsaktiven Grossräten aus dem Gundeli und Bruderholz samt aktivem Grossrat von der Gundeli.

Und zu guter Letzt seien noch ein paar Züge erwähnt, die mir besonders gefallen haben, so den von der **Spale** Stamm (*Kopf hoch!*) mit den wippenden abstrahierten Clown-Köpfen ebenso wie d **Breo** Stamm (*e raabeschwarze Daag*) mit den sich im Schritt bewegendem Rabenvögel. Super-Auftritt mit toller Cortège-Performance auch von der **Basler Bebbi** Stamm (*Highway to Hell*), das gilt auch für die **VKB** Stamm mit ihrer witzigen Umsetzung (alle fuhren den Cortège mit einem Mario Kart) zum Sujet *Mario Kart live: am Pro Innerstadt Huusegge-Renne* und feierten nebst der Belebung der langsam toten Innenstadt den 25. Geburtstag dieses Spiels. Super auch der Tinguely-Wagen der **Gillerugger** (*20 Joor Klammauk und Company – Kunscht und Grimpel ganz in Harmonie*), selbst ein Kunstwerk, dass dem Original nichts nachstand. Und dann wollen wir noch ein paar Laternen



Die Latärne Vor- und Rückseite der Basilisgge vom Jakobsberg. Foto: Lukas Müller

erwähnen, die aus dem vielseitigen Kuchen mir besonders aufgefallen sind, so die vom **Lälli** Stamm (*MENSCH, WAS MACHSCH?*), den **Aagfrässene** Stamm (*GEEGEWIND-MIHLE*), **Olympia** Alti Garde (*Syt 200 Joor: Hool's dr Gugger: nyt als Basler Schugger, Schugger*) und natürlich der **Schnooggekerzeli** Stamm (*Fasnacht to go*), insbesondere die Rückseite – dr Hammer!

Danke

Gedankt sei an dieser Stelle einmal mehr all den vielen im Einsatz gestandenen Helfern, sei es vom **Baudepartement**, dem **Tiefbauamt**, der **Sanität**, der **Polizei** und sicher



auch der **BVB** und **BLT**. Während der Fasnacht samt Ändstrach haben rund 290 Personen mit 120 Fahrzeugen der Stadtreinigung insgesamt 420 Tonnen Abfall (Rekord – was mitunter auch der Nase geschuldet ist) entsorgt. Ein Spezialdienst verrichtete täglich eine Grobreinigung - super. Einen tollen Service boten wiederum die BVB und BLT mit all ihren Früh-, Spät- und Sonderfahrten während den *drey schenschte Däg*.

Drumme und Pfyffe lehre?

Damit das potentielle Weltkultur-

erbe auch in Zukunft weiterlebt, braucht es Nachwuchs für dieses Basler Kulturgut. «Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?», denn **guet drummele und pfyffe lehersch in dr Gundeli!** Die Fasnachtsgesellschaft **Gundeli** ist ja im Thiersteinerschulhaus zuhause (mit Cliquenkeller) und übt dort jeweils am Freitagabend (ab 18.30 Uhr). Die Junge Garde Gundeli bietet Trommel- und Pfeifer-Kurse (Kinder ab ca. 7 Jahre). Der **Infoabend** mit Einschreiben und Anmelden findet am Montag, 24. April 2017, ab 19 Uhr, im Cliquenkeller der Gundeli statt (Thiersteinerschulhaus, Eingang Bärschwilerstrasse 11, bim «griene Dürlü»). Vorgängig wird am Samstag, 25. März (11-16 Uhr) auf dem **Tellplatz** die «**erschi Lektion**» der Gundeli durchgeführt.

www.gundeli.ch

Sodeli das war's, fertig Fasnacht 2017, der Rahmen nach der Sprengung wieder geflickt. Zum Schluss sei alleweil erwähnt, dass dieser fasnächtliche Gundeli-Bruderholz-Querschnitt keinen Anspruch auf irgendeine Vollständigkeit hegt und was den Basler Dialekt betrifft, so haben wir uns nur an die Vorlagen gehalten. Also, bis zum nächsten Jahr, bereits am Montag, 19. Februar **2018**. Dann ist schon wieder Morgestraich.

Markus Weber

Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177
4053 Basel

PRITT Klebestift 22g **1.95**

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Lettenweg 118, 4123 Allschwil
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
heizmann@heizmannag.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

starlimo

www.starlimo.ch

Google Street View bei der Gundeldinger Zeitung zu Besuch

GZ. Ende Februar hatte die Redaktion der Gundeldinger Zeitung Besuch von einem Google Street View Fotografen von «Business 360» aus Reinach. Mit seiner hochauflösenden Weitwinkelkamera fotografierte er die Räumlichkeiten der Gundeldinger Zeitung Redaktion. Wenige Tage danach waren die Bilder auf Google Maps als virtueller 360 Grad Rundgang zu sehen: <https://goo.gl/bGbRvj>

GZ: Wir von der Redaktion waren überrascht, wie schnell ein virtueller 360 Grad Rundgang erstellt ist und wie authentisch er dann auf dem Bildschirm und auf dem Handy wirkt. Unsere Leser und Leserinnen, unsere Bekannten und Freunde und unsere Kunden können uns nun virtuell in der Redaktion besuchen und uns über die Schulter schauen. Das Shooting hat uns grossen Spass gemacht.



Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung kann via Google Street View virtuell besucht werden. Foto: business 360

Virtuelle 360 Grad Rundgänge sind zur Zeit eines der modernsten – und günstigsten – Marketinginstrumente. Gemäss der Ipsos Studie (<http://goo.gl/1356ce>) verweilen Besucher über 3x länger auf einer

Webseite mit einem Rundgang. Ein virtueller 360 Grad Rundgang lohnt sich folglich für alle Geschäfte, die mehr Besucher bzw. Kunden wünschen.

Um einen virtuellen Rundgang zu erstellen, kann sich eine interessierte Firma an einen von Google zertifizierten Fotografen (www.google.ch/streetview/hire/) wenden und mit ihm einen Fototermin vereinbaren. Das Shooting vor Ort dauert knapp eine Stunde und kostet ein einmaliges Honorar. Die Publikation bei Google ist zeitlebens kostenlos. Unter www.gundeli360.ch findet man eine Auswahl an Geschäften im Gundeli, welche bereits virtuell begehbar sind; und natürlich auch den Rundgang durch die Redaktion der Gundeldinger Zeitung. ■

Leisten Sie es sich Steuern zu sparen!

Lesen Sie hier, warum immer mehr Privatpersonen ihre Steuererklärung durch Fachleute erledigen lassen.

Als Steuerzahler haben Sie auch das Recht Steuern zu sparen. Wollen Sie sicher sein, dass alle Abzüge geltend gemacht werden?

- Unser Angebot umfasst folgende Dienstleistungen: Besprechung Ihrer Steuererklärung und sorgfältige Abklärung Ihrer Abzüge. Vorbereitung Ihrer Steuererklärung unterschreibsbereit mit Kopie und Berechnung des Steuerbetrages.

Und diese wertvolle Dienstleistung gibt es bereits ab 199.-- Franken.

- Tausende von Kunden haben schon von unserer langjährigen Erfahrung profitiert und Geld gespart.
- Rufen Sie jetzt gleich an und verlangen Sie einen Termin!

FRANZ & PARTNER TREUHAND
Güterstrasse 213 (beim Tellplatz)
4018 Basel Tel.: 061 361 30 35

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85



Programm April 2017:

Mittwoch, 12. April
Treffpunkt: Turnsaal, 10:00 Uhr

Andacht
Röm.-kath. Gottesdienst
(röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)

Dienstag, 18. April
Treffpunkt: Turnsaal, 15:00 Uhr

Konzert
Michael und Ruth Lindner

Dienstag, 25. April
Treffpunkt: Eingangshalle, 15:00 Uhr

Führung durch das Heim
Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.
Einzelmitglieder CHF 20.–/
Familienmitglieder CHF 40.–
Anmeldung an: Herrn Edi Strub
Telefon 061 331 08 73
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel



Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG
Sitz Basel

Thiersteinerallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:
info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch



Ihr Elektriker für alle Fälle

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Verehrte Leserinnen und Leser!
Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

«Ich sehe etwas, was du nicht siehst...»
Viele Folgen von Gewalt sind unsichtbar.
30. APRIL – «NO HITTING DAY»
www.kinderschutz.ch

Basel wird Austragungsort des Eidgenössischen Jodlerfestes 2020

GZ. Erstmals nach 1924 wird Basel wieder Austragungsort des Eidgenössischen Jodlerfestes sein. Die Stadt Basel hat den Zuschlag für die Durchführung im Jahr 2020 erhalten. So werden sich vom 26. bis 28. Juni 2020 in Basel rund 12'000 aktive Jodler, Alphornbläser und Fahnenchwinger treffen. Der Entscheid zu Gunsten von Basel wurde von den Delegierten des Eidgenössischen Jodlerverbandes (EJV) an deren Versammlung vom Samstag, 11. März 2017 in Reinach (BL) gefällt.

Am dreitägigen Fest in Basel lassen sich die Aktiven von einer Jury in verschiedenen Lokalen und an Plätzen in der Stadt bewerten. Zu-

dem gibt es einen Festakt sowie einen grossen Festumzug am Sonntagnachmittag. Erwartet werden über 150'000 Besucherinnen und Besucher, welche für einmal traditionelles Schweizer Brauchtum im urbanen Umfeld der Kulturstadt Basel erleben können. «Mit dem Eidgenössischen Jodlerfest kann sich Basel innerhalb der Schweiz als guter Gastgeber und als kulturell vielseitiger Veranstaltungsort präsentieren. Zudem profitiert Basel von einer erheblichen touristischen Wertschöpfung», erläutert Sabine Horvath, Leiterin Aussenbeziehungen und Standortmarketing Basel-Stadt, die Bedeutung der Veranstaltung. ■



Othella Dallas – die Grand Old Lady steht wieder auf der Bühne

Wer Othella Dallas ist, das wissen in Basel alle, die sich für Jazz, Blues und Soul interessieren. Seit Jahren steht diese Sängerin und Tänzerin aus Memphis bei uns an allen grösseren Festivals auf der Bühne. Im Gundeli – an der Güterstrasse 140 – führt sie gemeinsam mit ihrem Team auch ihre eigene Tanzschule, aus der schon zahlreiche begabte Tänzerinnen hervorgegangen sind. Othella Dallas' Karriere startete in den Vereinigten Staaten. In ihrer Biographie werden Auftritte in Harlem, Las Vegas sowie Paris genannt. Bei Kathy Dunham lernte sie Tanz. Auf einer alten Fotografie sieht man sie an der Seite von Josephine Baker, welche seinerzeit im Küchlin's Variété Theater das Publikum bezirzt hatte. Im Jahre 1947 lernte Othella Dallas den Schweizer Peter Wydler kennen und folgte ihm nach Basel. Im Lauf ihrer Karriere traf die quirlige Lady auf Dizzy Gillespie und King Curtis. Sie musizierte mit Sammy Davis jr., Quincy Jones, Lionel Hampton und Nat King Cole. Natürlich war sie in den vergangenen Jahrzehnten bei Konzerten aller Basler Jazzgrößen involviert. Sie war und ist heute noch eine gefragte Sängerin bei Auftritten von Thomas Moeckel, Alex Felix, Urs Philipp Hug & Co. Othella Dallas brachte sich bei all ihren Projekten stets voll ein und blieb dabei immer dem Traditional



Othella Dallas. Foto: © Enid Farber 2005

Jazz, Blues & Soul im Stil von Louis Jordan, Ray Charles, James Brown & Co. verbunden. Zum Schluss noch ein Konzerthinweis, für all diejenigen, die unsere Grand Old Lady wieder einmal live erleben wollen: Am Samstag, 8. April gastiert Othella Dallas gemeinsam mit Größen wie Oscar Wilson, Joel Paterson, Sam Burckhardt, Beau Sample, Pete Benson und Alex Hall am Basel Blues Festival im Basler Volkshaus (Beginn 20 Uhr).

Lukas Müller

www.bluesbasel.ch

Texaid-Altkleidersammlung in Basel

GZ. In der zweiten Hälfte März findet in der Stadt Basel die Strassensammlung von Texaid statt. Den Kleidersack bitte am jeweiligen Sammeltag vor 8:30 Uhr gut sichtbar an eine Durchgangsstrasse stellen. Von der Sammlung profitiert der Samariterverband beider Basel.



Noch bis 29. März 2017 findet in der Stadt Basel die Strassensammlung von Texaid statt. Foto: zVg

In den nächsten Wochen erhält die Bevölkerung der Stadt Basel einen Sammelsack samt Infolyer, beides klimaneutral produziert, per Post zugestellt. Der Flyer informiert über das jeweilige Sammeldatum.

Texaid sorgt für eine ökologische und professionelle Weiterverwertung der abgegebenen Textilien. Ob wieder getragen oder zu Putzklappen und Dämmstoffen verarbeitet – Altkleider erhalten bei Texaid im textilen Kreislauf ein neues Leben. Der Grossteil der erwirtschafteten Erlöse kommt namhaften Schweizer Hilfswerken sowie vielen regionalen gemein-

nützigen Organisationen zugute. Diese setzen die Gelder für soziale Projekte im In- und Ausland ein.

Seit Jahren sind die regionalen Samaritervereine wichtige Partner für Texaid. Aufgrund dieses Engagements hat sich Texaid entschieden, die kantonalen Samariterverbände mit den Sammlungen zu unterstützen. Der Samariterverband beider Basel erhält die finanzielle Vergütung aus der Sammlung in der Stadt Basel und kann diese für seine wertvolle gemeinnützige Arbeit einsetzen.

Weitere Infos: www.texaid.ch. ■

Sa, 6. Mai, Gundeldingen

Erster Quartierflohmarkt im Gundeli

GZ. In den letzten Tagen wurde ein Flyer in die Briefkästen der Gundeli-Bewohner und -Bewohnerinnen verteilt: er lädt dazu ein, beim ersten Flohmarkt von Privaten für Private im Gundeli am Samstag, 6. Mai von 10–17 Uhr mitzumachen. In allen Strassen, Höfen und Gärten finden einzelne Flohmis statt, die sich zu einem grossen Ganzen zusammenfügen.

Für die Bewohner des Gundeldingerquartiers ist es die ideale Gelegenheit, den Keller oder Estrich zu entrümpeln und direkt vor oder hinter der eigenen Haustür den



Im ganzen Quartier ist am Samstag, 6. Mai von 10–17 Uhr Flohmarkt

Stand aufzubauen. Mit einem Ballon kennzeichnen sie die einzelnen Flohmistandorte, damit sie die Besucher von nah und fern finden. Das Mitmachen ist kostenlos.

Hinter den Quartierflohmärkten steht der Verein Stadtprojekt. Organisiert werden die einzelnen Anlässe jeweils von einem ehrenamtlichen quartierbezogenen OK mit Unterstützung der Stadtteilsekretariate. Das lokale OK im Gundeli setzt sich aus Andrea Böhnel (Mitglied Verein Stadtprojekt, Lehrerin), Gabriele Frank (Quartierkoordination Gundeli) sowie Daniel Jansen (Kulturunternehmer) zusammen. **Anmeldungen** für einen Stand werden bis am **Freitag, 7. April** unter gundeli@stadtprojekt.ch berücksichtigt.

Weitere Informationen: www.stadtprojekt.ch und www.fb.com/QuartierflohmiGundeli. ■



Erneuerung Dorenbachkreisel:

Zeitweise Busersatz für Tramlinie 2

GZ. Wegen laufender Erneuerungsarbeiten fährt seit Montag, 20. März bis zum Freitag, 9. Juni 2017 kein Tram durch den Dorenbachkreisel. Entlang der Tramlinie 2 zwischen Bahnhof SBB und Binningen Kronenplatz verkehren Ersatzbusse. Der Fahrplan wird angepasst. Es kommt zu früheren Abfahrtszeiten ab Binningen Kronenplatz in Richtung Bahnhof SBB. Die Buslinien 34 und 36 verkehren wie gewohnt. Die Haltestellen Zoo Dorenbach werden während der Bauzeit leicht verschoben.

Die Tramhaltestelle Zoo Dorenbach wird so angepasst, dass Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer und weitere Personen, zum Beispiel mit Kinderwagen, stufenlos ins Tram ein- und aussteigen können. Motorfahrzeuge können den Kreisel weiterhin passieren. Der Kreisel erhält aufgrund der hohen Verkehrsbelastung neben neuen Gleisen auch eine widerstandsfähigere Fahrbahn aus Beton.

Die Erneuerung soll bis Herbst 2017 abgeschlossen sein.

Samstag, 25. März 2017

Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ...

Crashkurs 20 Uhr. Ab 21 Uhr im Corrientes mit Live-Band in der Halle 2 im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten. www.corrientes.ch.



Informationen Swing Tanzen in Basel: www.tickletoe.ch

Was - wann - wo?

Immer gut informiert mit Inseraten in der

Gundeldinger Zeitung



Dreispietz
Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94
dreispietzrestaurant@gmail.com



Sa, 8. April 2017, ab 18 Uhr
Live Musik mit Marcel Manzi
Tanz und Unterhaltung
Menü: Gemischter Salat, Rindsleberli venezia mit Rösti und Dessert Tiramisu für **Fr. 23.50**

Mo-Fr 07-23 Uhr, Sa, 10-23 Uhr, So geschlossen.
Jassrunden willkommen.



Hauspezialität Knusper-Ente
mit Reis und Gemüse
Fr. 27.-
Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere originale Thai-Küche.

100 Bar + Restaurant 100
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-24 Uhr, Fr 10-01 Uhr, Sa 16-22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

Restaurant Laufeneck
Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Indisches Buffet
Sa, 25. März 2017, ab 18 Uhr

8 Gerichte à discrétion und Dessert pro Person Fr. **45.-**

Öffnungszeiten Ostern: Karfreitag und Samstag, ab 18 Uhr, Sonntag, 11 - 14 Uhr und 18 Uhr bis Feierabend.

Menu: Rieslingsuppe, Kalbsschnitzel mit Morchelsauce oder Rotzunge nach Frühlingsart, Gemüsebouquet, neue Kartoffeln. **Dessert:** Pfannkuchen mit Pflirsich und Grand Marnier pro Person Fr. **42.-**

Freitag und Samstag auch à la Carte
Tischreservationen empfohlen
www.laufeneck.ch, Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch



SUKI CHOKCHAI
Dornacherstr. 195/Ecke Baumgartenweg
Tel. 061 331 60 98, info@suki-chokchai.ch
www.suki-chokchai.ch

SUKI-SPECIAL
Geniessen Sie mit Ihren Freunden und ihrer Familie einen genüsslichen Abend. Wir sind die einzigen in Basel mit Nord-Ost-Thai-Spezialitäten. Wir empfehlen unsere Fischgerichte.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.30-14 Uhr und 17.30-21.30 Uhr




Wirtshaus St. Jakob
... mit den ersten warmen Sonnenstrahlen verschwindet unser Fondue-Chalet und der Garten wird wieder einladend hergerichtet, bereit für Ihren Besuch im Wirtshaus St. Jakob.

Wirtshaus St. Jakob, St. Jakob-Str. 377, 4052 Basel,
Tel. +41 61 377 94 44, Fax +41 61 377 94 45, info@stjakob.ch, www.stjakob.ch

Öffnungszeiten:
Mo 11.00-14.30 Uhr
Di-Fr 11.00-14.30 und 17.30-23 Uhr
Sa 17.30-23.00 Uhr, So Ruhetag



Hintergarten Gundeli

GZ. Der Frühling verwöhnt uns mit Sonne und den ersten warmen Tagen, und auch über den Hintergarten gibt es Neuigkeiten zu berichten.

Der Miet-Vertrag mit der CMS wurde in den Tagen des Jahreswechsels unterschrieben. Ende Januar hat eine Gartenfirma im Auftrag der CMS das Astwerk einzelner Bäume zurückgeschnitten; der bei den Kindern beliebte Kletter-Baum musste leider wegen seiner morschen Struktur gefällt werden. Er dient jetzt liegend den Kindern als Kletter- und Balancierbaum! Gleichzeitig wurden die ersten Gespräche mit möglichen Interessenten geführt. Aftab Ashraf wird den Hintergarten auch in Zukunft mitbetreuen. Vom Team des Spielfeldes wechselt Pascal Engeler neu in den Hintergar-

ten, der somit erstmals Mittwoch, 5. April seine Türen für den Betrieb des «offenen Gartens» öffnet. Der «offene Garten» wird vorläufig wie im letzten Jahr immer Mittwoch- und Freitag-Nachmittag von 14–17.30 Uhr geöffnet sein. Die Nutzung des Hintergartens durch die Spielgruppe «Schmetterling» hat keine Änderung erfahren und wird auch in Zukunft an den beiden Vormittagen durchgeführt. Die Veranstalter freuen sich auf die kommenden Tage, Wochen und Monate im Hintergarten mit all den Garten-Erlebnissen und Natur-Erfahrungen und werden in Kürze das Datum für unser Eröffnungsfest mitteilen.

Infos: Robi-Spiel-Aktionen, Güterstrasse 187, Telefon 061 366 30 60 oder unter

www.robi-spiel-aktionen.ch. ■

Basler Hauptpost bleibt bis mindestens 2020 am bisherigen Standort

GZ. Die Basler Hauptpost wird nicht wie ursprünglich angekündigt per Ende 2018, sondern frühestens 2020 ihren Betrieb einstellen. Eine Weiterexistenz über diesen Zeitpunkt hinaus ist davon abhängig, ob die Wirtschaftlichkeit dieser Poststelle in den nächsten zwei Jahren deutlich verbessert werden kann. Bis dahin werden die Dienste der Post im bisherigen Umfang angeboten, jedoch öffnet sie ihre Türen künftig um 9 Uhr statt wie bisher um 7.30 Uhr.

Sollte sich diese Verbesserung durch erhöhte Nutzerfrequenz nicht einstellen, wird sich das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt einer Umwand-



lung der Hauptpost Basel nicht mehr widersetzen. Unabhängig von der Zukunft der Basler Hauptpost wird das WSU im laufenden Dialog mit der Post zur Weiterentwicklung des Poststellennetzes im Kanton eine konstruktive Rolle einnehmen, beides natürlich unter Sicherstellung der postalischen Grundangebote in anderer Form (z.B. mit Agenturlösungen oder weiteren attraktiven Angeboten für Privat- und Geschäftskunden). ■



einzigARTig 31.3.–2.4.2017

Kunsthandwerkmarkt im Museum Kleines Klingental

im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel (www.mkk.ch)
Öffnungszeiten: Fr, 31.3.2017: 18–21, Sa, 1.4.2017: 11–18, So 2.4.2017: 11–17 Uhr

Arnold Verena: Perlen und Silberschmuck **Benedetti Bea:** Schmuck und Postkarten **Burla Tina:** Kinderaccessoires **Christ Sarah:** Kerzen **Diethelm Karin:** Basler Souvenirs **Gautschi Rosmarie:** Stofftaschen **Gutjahr Eugen:** Strohgeflechte **Denise Hummel:** Skulpturen **Kurth Beatrice:** Damenkleider **Lüthi Riane:** Textilschälerei und Schrankkästchen **Masciorini Luisella:** Schmuck aus Holz und Stein **Meier Gabriela:** Konfi, Sirup, Schoggihasen **Monteforte Salvatore:** Olivenöl **Müllauer Ulrike:** Silberbesteck-Ringe **Müller Patricia:** Objekte aus handgeschöpftem Papier **Püntener Georges:** Essig, schwarze Nüsse, Guetzi **Reich Marlis:** Filzobjekte **Ruesch Elvira:** Florale Dekorationen **Schüpp Andreas:** Drechsel-Objekte **Simendinger Sascha:** Wein und Weinbrand **Spinnler Susanne und Hopf Menga:** Hüte **Wackernagel Isabelle:** Schmuck aus Glasperlen und Halbedelsteinen **Vogt Bettina und Weisskopf Sylvia:** Mangiare – essen auf italienisch **Winkelmann Silvia:** Seifen und Cremes **Wittstich Claudia:** Insekten aus Ton **Zimmermann Nicole:** Taschen **Zivy Gabriela und Wagner Barbara:** Porzellan

Kontakt: Elvira Ruesch: ruesch@intergga.ch
und Beatrice Kurth: blackfish@bluemail.ch

Kurznachrichten

QuKo-Gundeldingen wird Statteilsekretariat

Pk. Die Quartierkoordination Gundeldingen soll zum Statteilsekretariat Basel-Ost werden. Das haben die Mitgliederorganisationen an der Versammlung vom 14. März 2017 entschieden. Der Weg von der Quartierkoordination zu einem Statteilsekretariat wird eine längere Zeit beanspruchen. Mehr dazu in einer der nächsten GZ. ■



Mach mit!

Ärgerst du dich,
wenn Tiere schlecht behandelt werden?
Möchtest du etwas dagegen tun?

Dann bist du bei Krax
genau richtig!

Schau rein!
www.krax.ch

Krax ist das Angebot
des Schweizer Tierschutz STS
für Kids von 7 bis 15 Jahren.

KRAX.CH

Kids schützen Tiere

Dornacherstrasse 101, 4018 Basel, Telefon 061 365 99 99
krax@tierschutz.com, www.krax.ch



15 Jahre
Residenz
St. Jakob-Park

Feiern Sie mit uns!

Tag der offenen Tür

Samstag, 25. März 2017, 10.00 - 16.00 Uhr:

- Rundgang durch unsere Senioren-Residenz
- Spannende Infostände
- Kulinarische Köstlichkeiten und Weine
- Cüplibar im Joggeliblick
- 14.30 Uhr Kurzinterview und Autogrammstunde mit Karli Odermatt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gewinnen Sie 2 Wochen Probewohnen in unserer Senioren-Residenz

TERTIANUM

Tertianum Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395 · 4052 Basel
Tel. 061 315 16 16 · stjakobpark@tertianum.ch
www.stjakobpark.tertianum.ch

Fr, 24. bis So, 26. März

12. Interkulturelles Filmfestival im Querfeld

GZ. Das für seine Integrationsbemühungen zweifach ausgezeichnete interkulturelle Filmfestival «Cinema Querfeld» zeigt vom 24.–26. März auf dem Gundeldinger Feld zum zwölften Mal spezielle Filme aus aller Welt. Neben der breiten Filmauswahl und den beliebten kulinarischen Spezialitäten aus den dazugehörigen Ländern gibt's nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr zum zweiten Mal einen Kinderfilm am Samstagnachmittag. In einer angespannten Zeit setzt das «Cinema Querfeld» dieses Jahr den Akzent auf eher hoffnungsvolle Filme. Im Programm überwiegen Werke, in denen sich da und dort Lichtblicke zeigen.

Das Programm

Freitag, 24. März:

20 Uhr: Kurzfilm **Parvaneh** (Talkhon Hamzavi, 2012) über eine junge afghanische Migrantin in der Schweiz, die mit einem Punkmädchen unerwartete Begegnungen erlebt. In Anwesenheit der Regisseurin, vorher Theateraufführung der Jugendlichen der WUMAs (Wohnheime für unbegleitete minderjährige Asylsuchende).

21 Uhr: **Conducta** (Ernesto Daranas, 2014), der die Geschichte eines charmanten und gleichzeitig schlitzohrigen Jungen aus Havanna erzählt. Um sich und seine Mutter durchzubringen, kommt der Überlebenskünstler immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt.

22.30 Uhr: **Italy in a Day** (Gabriele Salvatores, 2014), der auf kaleidoskopische Weise einen Tag in Italien darstellt. Die italienischen Bürgerinnen und Bürger waren aufgefordert, an einem bestimmten Tag Szenen aus ihrem Leben zu filmen.

Samstag, 25. März:

14.30 Uhr: Der diesjährige Kinder-

film **Auf dem Weg zur Schule** (Pascal Plisson, 2012) zeigt den Schulweg von vier Kindern aus Kenia, Marokko, Indien und Argentinien. Dieser ist sehr lang und gefährvoll, doch die Lust der Kinder am Leben und am Lernen ist grösser.

17 Uhr: **Holy Cow** (Imam Hasanov, 2011) über einen Bauern aus Aserbaidschan mit einem ungewöhnlichen Traum: Er möchte eine europäische Kuh in sein aserbaidschanisches Bergdorf holen. In Anwesenheit des Regisseurs.

20 Uhr: **Bamako** (Abderrahmane Sissako, 2006), der von einem fiktiven Prozess der afrikanischen Zivilgesellschaft gegen Weltbank und Internationalen Währungsfonds handelt. Dieser findet in einem Hinterhof statt, und das Leben geht daneben munter weiter.

22 Uhr: **Distancia** (Albena Mihaylova, 2016), der eine Familiengeschichte erzählt. Mutter und Tochter stellen sich einer persönlichen Tragödie und erhellen so die verdrängte Geschichte eines halben Jahrhunderts in Bulgarien. In Anwesenheit der Regisseurin.

Sonntag, 26. März

11.30 Uhr: musikalische Einlage mit dem «Trio Aladyev» (Kendal Matur, Perkussion; Daniel Stei-

ner; Hackbrett und Santur; Yvette Baum, Gesang)

12 Uhr: **Folge meiner Stimme** (Hüseyin Karabey, 2013), ein Roadmovie über ein Mädchen aus einem kurdischen Dorf in der Türkei. Um seinem Vater nach seiner Verhaftung zu helfen, macht es sich mit seiner Grossmutter zu Fuss auf.

Das kulinarische Begleitprogramm bietet diesmal Spezialitäten aus Lateinamerika, Italien, Kurdistan, Afrika und Aserbaidschan. Zum süssen Abschluss gibts Kaffee und Kuchen. Zu später Stunde ist jeweils die Bar geöffnet. Am Sonntag gibt's einen Brunch.

Das Organisationkomitee stellt das «Cinema Querfeld» zum zwölften Mal auf die Beine, wie immer ehrenamtlich. Zu sehen sind Filme aus der Heimat der Beteiligten – Migrantinnen und Migranten ebenso wie Schweizerinnen und Schweizer – und solche, die auf unterschiedlichste Weise einen Bezug zu ihrem Leben haben. Mittlerweile hat sich das «Cinema Querfeld» weit über die Grenzen des Gundeli-Quartiers hinaus etabliert und zieht pro Ausgabe insgesamt rund 500 Personen an. Das Festival ist ein Projekt verschiedener Migrantenvereine aus Basel und des Vereins Querfeld aus dem Gundeli. ■

12. Interkulturelles Filmfestival im Querfeld

Ort: Querfeld-Halle auf dem Gundeldingerfeld Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, www.querfeld-basel.ch

Infos und detailliertes Programm: www.cinema-querfeld.ch

Preise:

CHF 10.– Freitag und Samstag, pro Abend (ohne Konsumation)
 Gratis Kinderfilm am Samstagnachmittag
 Gratis Sonntagsfilm (ohne Konsumation)
 CHF 10.– Essen (ohne Getränke)
 CHF 15.– Brunch am Sonntag (Kinder bis 14 Jahre: CHF 7.–)

Vorverkauf:

Café Bohemia, Dornacherstr. 225, 4053 Basel, Telefon 061 333 80 00
bohemia.basel@gmail.com

CINEMA
 QUERFELD
 24.–26.3.17



cms Christoph Merian Stiftung  Gundeldinger Zeitung

CINEMA
 QUERFELD

März 2017

Verein Querfeld, Postfach, 4000 Basel

Freitag, 24. März bis Sonntag, 26. März 2017

12. Cinema Querfeld – 8 Filme in 3 Tagen in der Querfeldhalle im Gundeldingerfeld

mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Kurdistan, aus Lateinamerika, Italien, Aserbaidschan und Afrika. Informationen unter: www.cinema-querfeld.ch

Vorverkauf: Café Bohemia, Dornacherstr. 255, Basel bohemia.basel@gmail.com

verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Gundeldinger
 Zeitung



Unser
 Gundel
 Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Rendez-vous mit Iris Becher, Ruedi Bachmann und Gökhan Çomak

Begegnung mit anderen Kulturen

Das Gundeli-Quartier war einst ein Mekka für Filmbegeisterte. Im Kino Tell an der Bruderholzstrasse liefen früher all die bekannten Hollywood-Streifen. Nach dem Ende des Kino Tell herrschte in Basel-Süd eine Zeitlang punkto Filme Funkstille. Dann traten initiative Leute auf den Plan und hoben auf dem Gundeldingerfeld das Festival «Cinema Querfeld» aus der Taufe. In diesem Jahr findet diese Veranstaltung mit interkultureller Ausrichtung bereits zum zwölften Mal statt. Nach den Worten von Ruedi Bachmann, Initiant des Cinema Querfeld, Iris Becher, Co-Präsidentin des Vereins Querfeld, und Gökhan Çomak von der Schweizerisch-Kurdischen Gemeinschaft werden beim OK Cinema Querfeld Jahr für Jahr Filme aus den verschiedensten Kulturkreisen eingereicht. Zusammen mit dem Kinderfilm vom Samstagnachmittag können je-

weils sieben bis acht Filme berücksichtigt und öffentlich gezeigt werden. In diesem Jahr geht das Festival vom 24. März bis zum 26. März 2017 über die Leinwand. Mit dabei sind diesmal kurdische, südamerikanische, afrikanische, aserbaidschanische und bulgarische Filme. Bei der Auswahl wurde darauf geachtet, dass ein guter Mix aus ernststen und mutmachenden Themen gewährleistet ist. Wer die entsprechenden Landessprachen nicht versteht, muss nicht verzagen. Sämtliche Filme verfügen über deutsche Untertitel. Ebenfalls mit dabei am Festival ist das Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylbewerber (WUMA) mit einem selbst ausgewählten Film. Für Speis' und Trank ist gesorgt. Die Mitwirkenden werden das interessierte Publikum mit feinen landesüblichen Spezialitäten überraschen.

Lukas Müller



Drei Kino-Freaks beim Fototermin (v.l.n.r.): Gökhan Çomak (Vertreter Schweizerisch-Kurdische Gemeinschaft), Iris Becher (Co-Präsidentin Verein Querfeld) und Ruedi Bachmann (Initiant Cinema Querfeld).

Foto: J. Zimmermann

www.cinema-querfeld.ch
www.querfeld-basel.ch

FDP

Die Liberalen

Einladung zu einem Referat und anschliessender Diskussion zum:

HERZSTÜCK BASEL

Montag, 27. März 2017, 19.00 Uhr
im Restaurant Bundesbahn

(Hochstrasse 59, Tram 15/16 Tellplatz oder 10/11 Peter Merian)

Referat von Dr. Rudolf Dieterle

Koordinator Bahnknoten Basel und
Managementunterstützung Nationalstrassen

Neue unterirdische S-Bahn vom SBB bis Bad. Bahnhof, neuer unterirdischer Bahnhof vom Gundeli bis Markthalle, Anpassungen bei Strassenführung und ÖV ... was ist geplant und was wird wann und wie passieren?

Herr Dr. Dieterle ist wohl der beste Kenner des Projektes. Wir freuen uns riesig, dass er die Zeit für dieses interessante Referat fand.

Kommen Sie auch und lassen Sie sich aus erster Hand informieren. Wir würden uns im Anschluss ans Referat auch über eine angeregte Diskussion freuen. Ein Apéro im Anschluss wird offeriert.

Ihre FDP Basel (Quartierverein Grossbasel-Ost)

Interessiert bei uns mitzumachen? Mail an info@fdp-bs.ch

NEU-
ERÖFFNUNG

Boutique chez Irène

Damen-, Kinder-Mode und vieles mehr.
(vorher Elsässerstrasse 43)

Steinenbachgässlein 34 BS

Telefon 061 361 03 72

Natel 079 442 88 02

Mo-Fr 13.30-18.30 Uhr

Sa 10.00-17.00 Uhr



Irène Voegelin

NEU ERÖFFNUNG 1. April 2017

Ayurveda und Yoga Oase

Ayurveda-Therapeutin, bietet Behandlungen von:

Konstitution Bestimmung, Marma Massage

Ernährung - Kräuter - Kochkurs - Beauty - Wellness Kosmetik

Yoga Acharya gibt Yoga Stunden auf Spendenbasis
oder Einzelstunden

Mitglied des VSAMT

Holestrasse 6 Telefon 076 604 49 83
4054 Basel ayusani@gmail.com

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grosseauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

Depotstellen (liegen auf):

Gundeli-West: Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof). **Gundeli-Mitte-West:** Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180. **Gundeli-Mitte:** Quartierkoordination Gundeldingen, Güterstrasse 213 (beim Tellplatz). **Gundeli-Ost:** Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang). **Bruderholz:** Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)

Internet: Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet unter www.gundeldingen.ch als PDF oder als epaper abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

18th
BLUES
Festival
BASEL
bluesbasel.ch

4.-9. April
2017



HIER SPIELT DER BLUES!

VORVERKAUF: TICKETCORNER



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Sa, 25. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – Moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

So, 26. März, 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: KinderKirche; anschliessend Familiensonntag im L'ESPRIT.

Di, 28. März, 12.15 Uhr, Heiliggeistkirche: Gebet vor dem Kreuz.

Mi, 29. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Do, 30. März, 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Sa, 1. April, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Versöhnungsgottesdienst, mit der Schola gregoriana und dem Flötensembel.

Di, 4. April, 12.15 Uhr, Heiliggeistkirche: Gebet vor dem Kreuz.

Mi, 5. April, 15 bis 17 Uhr, Kirchenkeller Heiliggeistkirche: Kreatives Osterbasteln. Leitung und Auskunft: Marina Giger, Tel. 061 331 11 86.

Do, 6. April, 9 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgenbet.

Fr, 7. April, 19 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizé-Gebet (Vorbereitungsgruppe Europäisches Jugendtreffen).

Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Sa, 25. März, 17.30 Uhr, Zwinglihaus: Im Fokus – Abendfeier, Pfarrer Andreas Möri.

So, 26. März, 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst, Pfarrerin Monika Widmer.

Sa, 1. April, 17.30 Uhr, Zwinglihaus: Im Fokus – Abendfeier, Pfarrer Andreas Möri.

So, 2. April, 10 Uhr, Titus Kirche: Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Monika Widmer.

Di, 28. März, 15 Uhr, Titus Kirche: Altersnachmittag.

Sa, 1. April, 10-13 Uhr, Titus Kirche: Kleiderbörse Sommer. Kleiderannahme: Fr, 31. März, 15–17 Uhr.

Sa, 1. April, 14 Uhr, Titus Kirche: Erlebnischmittag für Kinder.

So, 2. April, 17 Uhr, Titus Kirche: Titus beflügelt: The King of Denmark.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Fr, 24. März, 18.30 Uhr: Männerstammtisch. Bei einem feinen Bier und einem «Fleisch / Käseplättli» diskutieren wir über aktuelle Themen.

So, 26. März, 10 Uhr: Gottesdienst: Serie: «Den HIMMEL gibt's ECHT»; Thema: Vorfreude – Wie wird es im Himmel sein? Predigt: Pastor Hans Goldenberger.

Mi, 29. März, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen

kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

So, 2. April, 19 Uhr: Abendgottesdienst; Predigt: Melanie Meury; Loungebetrieb offen von 18.00 – 19.00 Uhr sowie nach dem Gottesdienst bis 21.30 Uhr.

Mi, 5. April, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.



Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20

www.heilsarmee-gundeli.ch

Do, 23. März, 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

So, 26. März, 10 Uhr: Gottesdienst «Kampagne: Passion Teil 4», Kids- und Teenietreff.

Do, 30. März, 9.30 Uhr: Babysong.

Do, 30. März, 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

Sa, 1. April, 18 Uhr: upDate Jugendgottesdienst.

So, 2. April, 10 Uhr: Gottesdienst «Kampagne: Passion Teil 5»; Kids- und Teenietreff.

Di, 4. April, 18 Uhr: Männertreff.

Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Im Treffpunkt Gundeli wurden wir nebst unserer Dekoration von fasnächtlichen Klängen, die vom Winkelriedplatz her bereits vor den drei Fasnachtstagen zu uns

drängen, auf die fünfte Jahreszeit eingestimmt. Rückblickend verlief diese Zeit im Treffpunkt ziemlich ruhig. Am Tag des Morgenstrichs servierten wir unseren Gästen unter anderem, ganz traditionell, eine Basler Mehlsuppe, selbstverständlich mit Käse. Am Mittwoch folgten mit den Zwiebel- und Käsewähen, frisch von unserem Koch zubereitet, weitere Fasnachtgerichte. Ganz im Gegensatz zur Narrenzeit war an den Tagen danach über Mittag kaum ein Stuhl freigeblichen. Und es schauten weitere Personen vorbei, die beispielsweise einen Kaffee tranken oder unsere Dusche benutzten. Nachdem der Beginn der Fasnachtswoche durch Sturm und Regen geprägt war, konnten unsere Gäste ihr Ende beim gemütlichen Sitzen im Freien geniessen und Sonne tanken. Es schien, als ob es dem fasnächtlichen Treiben tatsächlich gelungen ist, den Winter zu vertreiben, damit der Frühling endgültig Einzug halten kann und die Sitzplätze auf dem Treffpunktbalkon wieder benutzt werden können.

Rita Müller, Treffpunktleitung

Information: Der Treffpunkt ist ab dem 27. März wieder von Montag bis Freitag, von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 5. April 2017**

SPINAS CIVIL VOICES

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Geld gewonnen, Land zerronnen.
Schweizer Investitionen in Grossplantagen rauben Menschen die Existenz.
sehen-und-handeln.ch | PK: 60-707707-2

GSCHICHTE GSCHICHTLI

Vorfasnacht im «Trois Waggis»

Seit 40 Jahren inszenieren die «**Luft-
hyler Waggis**» unter ihrem Antreiber
Pitt Buchmüller mit viel Tamtam die
Verkleidung der an der Fassade des
Edelhotels «**Trois Rois**» am Blumen-
rain postierten drei Könige in Wag-
gisse. Wonach das vornehme Haus
bis Abschluss der Fasnacht als «Trois
Waggis» firmiert. Nach dem öffent-
lichen Kostümfest trifft sich jeweils
eine illustre Gästeschar zu einem vor-
nehm-geselligen exquisiten Lunch im
grossen Ballsaal. Auch in diesem Jahr
bestens organisiert von Gastgeber
Reto Kocher, auch im Auftrag von
Hausherr und Mit-Sponsor **Thomas
Straumann**. Auslöser dieser Vor-
fasnacht der ganz eigenen Art war
vor vier Dezennien das Problem, wie
man während der Fasnacht das edle
Haus auch für die vielen Aktiv- und
Passivfasnachtler attraktiv ausstatten
könnte, fern jeglicher Zugangsangst.
Seither ist dieser Anlass nicht mehr
aus der Fasnachtsagenda weg zu
denken. Alle jene, die die Anfangsjah-
re miterlebt haben, mögen sich noch
gut erinnern, wie der exklusive Treff
(ein noch klein gehaltener Gästekreis)
bei gutem Wetter auf der Terrasse in-
szeniert wurde oder zwischendurch
auch mal auf einem Schiff.

Auch diesmal durfte Reto Kocher
eine illustre Gästeschar willkommen
heissen, dabei auch etliche, die 24
Stunden vorher bereits am Ascher-
mittwoch-Mähli ihrer Herrenzünfte
während Stunden mitgefeiert haben.
Einige von ihnen sahen im «Trois
Waggis» müde aus. Aus Pietäts-
gründen verzichtet die *Trottoir Amsle*
rücksichtsvoll auf Namensnennun-
gen. Mitten unter der einheimischen
Prominenz entdeckten wir die frühe-
re Bundesrätin **Ruth Metzler** sowie

den gebürtigen Büsseracher und
Ex-Botschafter **Thomas Borer**. Da-
bei die amtierenden und ehemaligen
Regierungsräte **Baschi Dürr**, **Con-
radin Cramer**, **Ueli Vischer**, **Chris-
toph Stutz**, und **Jörg «Jögge»
Schild**. Der legendäre Laufentaler
«**Schorsch vom Hafebeggi zwei**»
erstmals als passiver Gast und nicht
mehr als Schnitzelbänggler. Seine
Nachfolge (hoffentlich für viele Jah-
re) trat **David Bröckelmann** mit ei-
nem grandiosen Beitrag an, in dem
er zwei Dutzend Promis imitierte.
Darunter auch die beiden lokalen
Partylöwen und politisch liberal ein-
gefärbten Grossräte **André Auder-
set** und **René Häfliger**. «*Me het's
sauglatt gha zämme*». Mehr preis



Friedlicher machte es der Dupf Club an ihrem «Bummel-Ändstrich» beim Rümelinsplatz. Tambourmajor Markus Unternäher (im weissen Hemd) warf seinen reparierten und wiedergeschenkten «Wurfstock» (vgl. GZ 21.12.16, S. 33 und 9.11.16, S. 25) in der tosenden Menge in die Luft (siehe Pfeil). Foto: GZ



*Bummel: (oben) Was die Spezi mit ihrem «Spexit» am vergangenen Bummel-
sonntag in der Innenstadt veranstalteten, ist nicht nur abartig, sondern auch völlig
daneben und in aller Form zu verurteilen. (Mitte) Als vermummte Spezi-Tambou-
ren auch in der Freien Strasse Rauchpetarden zündeten, musste sich die wie im-
mer an Bummelsonntagen zahlreich die Strecke säumenden vielen Zuschauer,
aber auch die unmittelbar (Foto unten) nachfolgenden Gruppierungen vor dem
beissenden Rauch schützen. Vor allem die Kinder mussten unter dem Rauch
leiden. Diese gefährliche und die Gesundheit gefährdende Aktion hatte den
Charakter einer Straftat und sollte eigentlich zur Anzeige gebracht werden. Bleibt
jetzt nur noch die Hoffnung und der Wunsch, dass die Spezi ihren «Spexit» ernst
nehmen und sich an der Fasnacht 2018 nicht mehr blicken lassen.* Fotos: GZ

zu geben gibt es nicht, weil streng
vertraulich...

Tattoo-Gegner wird Chefbeamter

Vor einer Woche beförderte der Re-
gierungsrat **Thomas Mächler** in der
neuen Funktion als Bereichsleiter
Jugend, Familie und Sport in die Ge-
schäftsleitung des **Erziehungsde-
partements**. Es handelt sich dabei
um dieselbe Person, die seit Jahren
als Präsident der obskuren Organisa-
tion «**Heb Sorg zem Glaufasel**» das
Basel Tattoo bekämpft. Andere sor-
genvolle Aktionen dieser verbohrten
Kampftruppe sind im Glaufasel nicht
bekannt. Ob es dem neuen Spitzen-
beamten weiterhin erlaubt sein wird,
sein Treiben federführend fortzuset-
zen, wird sich wohl bald herausstel-
len. Beim nächsten Gestänker ge-
gen das Basler Musikfestival.

Bummelsonntage

Noch einmal «pfyff, ruesste und
trööönte» es in Basels Innerstadtgas-
sen am vergangenen zweiten Bum-
melsonntag. Noch einmal kam so
etwas wie Fasnachtsstimmung auf.
Mit dem letzten 3. Bummeltreffen
am kommenden Sonntag wird der
«Gesprängte Rahmen» versorgt. Jetzt
freuen wir uns auf warmes frühlings-
haftes Wetter. Ihre *Boulevard Amsle*

bis **50%
Rabatt**

Wir räumen unser Lager

es het so lang's het
& viele weitere Angebote

**Zeit für
Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02**

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

E-Bike von Sparta
z.B. statt Fr. 3'799.-
Fr. 1'899.50.-

**50%
Rabatt**

E-Bike von Moustache
z.B. statt Fr. 4'790.-
nur Fr. 2'300.-

Ruedi Wenger

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

www.wenger-2-rad.ch

16

Wenger 2-Rad-Shop

Velotaxi-basel.ch

Die Mitglieder entscheiden die Zukunft ihres FCB



Es war ein mühsames Unterfangen, die Übergabe des FC Basel an eine neue Führungscrew vorzubereiten. Nachdem ein einer Tageszeitung nahestehender Insider, welcher ebenfalls an der Übernahme des Clubs interessiert war, sich frühzeitig als Whistleblower betätigte, konnten die Exponenten des in aller Stille vorbereiteten Deals nicht mehr in Ruhe weiterarbeiten. Die Medien liessen die hingeworfene Beute nicht mehr aus ihren Klauen. Wie gut die jetzigen und vermuteten neuen Führungskräfte weiterverhandelten, trotz allen verbreiteten Halbwahrheiten, Gerüchten, erfolglosen Recherchen und auch peinlichen Korrekturen bezüglich der im neutralen Prüfungskomitee vereinten Personen, spricht für die Seriosität und Verschwiegenheit aller Beteiligten. Die Marschroute war von Anfang an klar: Alle Details werden erst am 7. April bekannt gegeben, wenn in der St. Jakobshalle die auf dieses Datum angesetzte ausserordentliche Generalversammlung darüber befinden wird. Die FCB-Mitglieder sollen und werden die ersten sein, denen das neue Konzept mit allen Facetten vorgestellt wird und die dann darüber zu befinden haben, ob es für gut und überzeugend gehalten wird. Es ist davon auszugehen, dass die Mit-



Bereits in der 6. Minute schoss Luca Zuffi (2.v.r.), auf Pass von Steffen, das einzige FCB-Tor zum Sieg gegen GC. Nachher flachte das Spiel massiv ab. So langweilige Partien verabscheuen die Basler Fans. Foto: Josef Zimmermann

glieder das neue Führungsmodell mit dem designierten Präsidenten Bernhard Burgener durchwinken werden. So wie das auch das hochkarätig besetzte Prüfungskomitee nach ausgiebigen Diskussionen getan hat. Beim FCB bestimmen die Mitglieder die Zukunft ihres Clubs. Ein Mehrheits-Nein an dieser zukunftsweisenden Veranstaltung würde die rotblaue und sehr stark in der Region verankerte Institution in grössere Schwierig-

keiten bringen. Denn bei einem Nein steht jetzt schon fest, dass das Erfolgsteam um Bernhard Häusler für eine allfällige Weiterführung der Geschäfte nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Der grosse öffentliche Aufruhr, der nach Bekanntgabe der Stabsübergabe weit über die Grenzen der Region hinaus entstand, liess vergessen, dass auch noch Fussball gespielt wird. Wie am vergangenen Samstag gegen Abstiegskan-

didat Grasshoppers mit dem neuen Trainer Carlos Bernegger. Eine Pflichtübung, die der FCB nach einer eher dürftigen Leistung mit einem 1:0 beendete. Es ist jetzt nur noch eine Frage der Zeit, wann der achte Meistertitel in Serie gefeiert werden kann. Auch im Cupwettbewerb ist der FCB noch voll auf Kurs. Vielleicht klappt es dieses Jahr mit dem angestrebten Double.

Willi Erzberger



RUGBY FOOTBALL CLUB BASEL

Rugby-Start

Im. Der RFC Basel, der derzeit in der Tabelle der Nationalliga B im Mittelfeld liegt, bestreitet am **Samstag, 1. April** sein erstes Heimspiel im neuen Jahr. Gegner ist das Team von Zug. Los gehts um 15 Uhr auf der **Pruntrutermatte** im Gundeli. Der Eintritt ist frei (Festwirtschaft). www.rugbybasel.ch



Im Rugby wird die zweite Saisonhälfte auf der Pruntrutermatte eingeläutet.

Foto: Archiv GZ/Jos. Zimmermann

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT
COMING SOON
NEUES EROTIKAKONZEPT
MIT SLING RAUM, LABYRINTHE, FILME
UND MEHR FÜR JEDE FANTASIE
GÜTERSTRASSE 214, BASEL
WWW.DARKTOWN.CH

HOPP



www.fcb.ch



www.ehcbaselklh.ch

Geschätzte Liegenschaften.
 Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
 Vermittlungen
 Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
 HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
 CH-4053 BASEL
 +41 (0)61-336-3060
 WWW.HIC-BASEL.CH
 INFO@HIC-BASEL.CH

COLANERO
 Seit über 20 Jahren www.colanero.ch

Sanitär – Heizung – Lüftung
 Beratung – Planung – Ausführung
 Verkauf von Haushaltsapparaten

Damiano Colanero

24 Std. Pikett-Dienst

Colanero GmbH
 Amselstrasse 5
 4142 Münchenstein
 Telefon 061 361 79 69
 Natel 079 390 77 06

Einstellhalle zu vermieten

per Monat CHF 150.–
 an der
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel
Tel. 061 272 65 50

Zu vermieten
 ab sofort oder nach Vereinbarung

2 Büros
 mit Entrée im Parterre,
 gesamte Fläche 117 m²

Strassenseite mit 40 m² und Richtung Gartenseite 60 m², mit Gartenbenützung. In gepflegtem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB und öffentlichen Verkehrsmitteln. Entrée 17 m², WC und Einbauschränk, Deckenbeleuchtung, Cabelcom Internetanschluss etc. Parkplatz kann dazu gemietet werden. Mietzins pro Monat CHF 1600.– exkl. Nebenkosten.
 Weitere Auskunft unter
 Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50

First Cleaning Service
 REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
 4053 Basel Telefax 061 361 44 52
 Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
 WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

Auf Wohnungssuche?
 Immer gut beraten mit Inseraten in der

Gundeldinger Zeitung

Im Gundeli!

Elektro-Struss
 GmbH

Frobenstr. 37, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen	Schwachstrom
Beleuchtungen	Steuerungen
E D V	ISDN
Verteilanlagen	Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen	TV/Radio (cablecom)



Verehrte Leserinnen und Leser!

Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Die nächste

Gundeldinger Zeitung Erscheinungsdaten 2017: www.gundeldingen.ch

9x Normalausgabe mit ca. 18'500 Exemplaren

+ Spalenter Zeitung 9x «Kombi»-Grossauflagen mit ca. 41'000 Exemplaren

Themen/Sonderseiten:

- **Osterausgabe**
- **Geschenk-Ideen für Ostern**
- **Gartenrestaurants**
- **Handwerker-Sonderseite**



erscheint am **Mittwoch, 5. April 2017**

18 Ausgaben: Die Grossauflagen sind neu auf die Stadt ausgerichtet – mit integrierter Spalenter Zeitung für Grossbasel-Süd, -Ost und -West.

9 Normalausgaben für Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hinteres Bruderholz BL), Dreispitz (BS+BL+M'Stein Dorf), Rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

9 Grossauflagen: 9x Kombi: Gundeldinger Zeitung mit integrierter Spalenter Zeitung (Zeitung in der Zeitung) – zusätzliche Verteilung (zur normalen Verteilung): (GA* + 20% Aufpreis). Teilgebiete: Bachletten, Am Ring (Paulus, Gotthelf, Iselin), Vorstädte (St. Johann), Altstadt (GB). Komplette Quartiere: Aeschen, St. Alban, Gellert + Spalen.

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt.

 Carmen Forster Verkaufsleiterin	 Michèle Ehinger Administration/ Verkauf	 Silva Weber Buchhaltung/ Distribution	 Thomas P. Weber, Herausgeber Verlagsleiter, Chefredaktor
---	---	---	---



Tel. 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
gz@gundeldingen.ch www.gundeldingen.ch

Inseratenschluss: **Do, 30. März 2017**
 Redaktionsschluss: **Di, 28. März 2017**

NEU

CUMULUS
PUNKTE
20x

20x Cumulus Punkte auf das ganze «Chiefs Milk Protein»-Sortiment von 14. bis 27.3.2017

Chiefs®

Milk Protein

DAS ORIGINAL

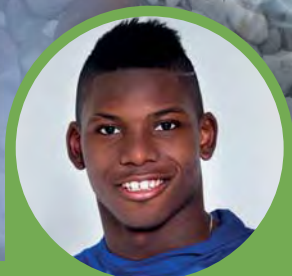
Schon probiert?

3.35

«Chiefs Milk Protein»-Drink
Vanille, Mango, Kokos,
Himbeer, Chokolade oder
Caramel Macchiato.
Flasche à 330ml

**HOHER
PROTEIN-
GEHALT**
**WENIG
KOHLENHYDRATE**
**SUPER
GESCHMACK**
**OHNE
ZUCKERZUSATZ***
**LAKTOSE-
& GLUTEN-
FREI**

* Enthält natürliche Zuckerarten aus Frucht und Milch (Laktosefrei).



Breel Embolo
Fussballer
FC Schalke 04

«Chiefs Milk Protein unterstützt mich ganz
easy beim Muskelaufbau und bei der
Regeneration nach einem harten Training.»

mehr auf www.migrosbasel.ch

MIGROS

Ein **M** besser.